

II DER GÖTZNER

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

AUSGABE 76

609103 VERLAGSPOSTAMT

6091 GÖTZENS

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

JULI 2017



Biomüllkübel

Die Gemeinde weist auf die Müllabfuhr-Verordnung vom 29.11.2011 hin, wo im § 4 Abs. 4) detailliert beschrieben ist, dass Bioabfallsäcke in einem geeigneten festen Behälter zur Sammlung bereitzustellen sind. Kübel passend zu den Säcken können ua im Gemeindeamt um € 5,40 erworben werden.

Im Sinne eines schönen Ortsbildes und um ein Zerreißen der Säcke von vorbeilaufenden Hunden, Katzen zu vermeiden, bittet die Gemeinde um obiger Handhabung.



Baby-Rucksack

Die Gemeinde Götzens freut es, wenn sie neue Erdenbürger/innen begrüßen darf und schenkt jedem Neugeborenen einen Babyrucksack gefüllt mit diversen Babyartikeln, welcher im Gemeindeamt - Bürgerservice abgeholt werden kann.



Sammlung alter Schultaschen für Kinder in Not

Wie in den letzten Jahren auch, können gebrauchte Schultaschen für Flüchtlingskinder am Recyclinghof bis Ende Juli 2017 abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 20. September 2017

Hundekotaufnahme – Pflicht ab sofort

Leider werden nach wie vor gefüllte Gassisäcke am Wegrand in Feldern und an Straßen liegen gelassen. Hierbei handelt es sich um kein Kavaliersdelikt. Jede/r Hundebesitzer/in ist verpflichtet, diese Säckchen entsprechend zu entsorgen. Bei Nichtbeachtung ist eine Geldstrafe von bis zu € 2.000,- möglich. Im Sinne der Gemeinschaft und für unsere Umwelt bitten wir alle, sich daran zu halten.



SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Termine können unter 05234/32202 vereinbart werden

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Montag: 7.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr • Dienstag bis Freitag: 7.30 bis 12.30 Uhr

Impressum

Eigentümer, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Götzens, Burgstraße 3
Offenlegung: Informationsblatt der Gemeinde Götzens

Satz, Repro und Druck

M-PRODUCTS.at – Markus Mair
Druckerei Pircher GmbH



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Raumordnung neu

Auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe beschreibe ich jenen neuen Weg, den die Gemeinde Götzens in den nächsten Jahren versuchen will, um eine strukturierte Weiterentwicklung unseres Dorfes zu gewährleisten und Wohnraum zu schaffen der für Jede/Jeden aus unserer Mitte finanzierbar ist.

Zugleich wollen wir als Gemeinderat den Zuzug einschränken und der Immobilien- und Baubranche signalisieren, dass wir nicht uneingeschränkt Anlegeplatz ihres Kapitals sein werden. Nutznießer einer geordneten Raumordnung sollen vorwiegend unsere eigenen Leute sein. Unser nun gewählter Weg dorthin ist aber angesichts der Niederlassungsfreiheit und dem Schutz des Eigentums nicht ohne Hürden. Ihn mit Unterstützung der Bevölkerung und des Gemeinderates zu gehen, wird mir aber Auftrag und Verpflichtung sein!

Seniorenbetreuung – Fragebogen!?

Die Eröffnung unseres neuen Pflege- und Betreuungsheimes in Natters steht bereits im Frühjahr 2018 an und mit der GemNova (Tiroler Gemeindeverband) ist die Übernahme der Betriebsführung vereinbart. Wir wurden daher beauftragt, alle derzeitigen Heimbewohner demnächst auf einen möglichen, von ihnen erwünschten Wechsel in das neue Heim, anzusprechen. Zudem mussten wir einen Fragebogen aussenden, um erheben zu können, ob und in welcher Form Pflege und/oder Betreuung in absehbarer Zeit erwünscht sein wird.

Ich lege Wert auf die Feststellung, dass wir jeder und jedem der von uns angeschriebenen Personen in ihrem und auch in eigenem Interesse wünschen, so gesund und geistig fit zu bleiben, dass keine der von uns abgefragten Pflegeoptionen jemals in Anspruch genommen werden müssen. Die Beantwortung des Fragebogens ist aber für die Planbarkeit des Heimes im Sinne aller wichtig, die Pflege beanspruchen müssen. Ich kann versichern, dass

wir die Angaben mit der gebotenen Diskretion behandeln werden.

Feiertage

Im Vorfeld der heurigen Feiertage haben sich Vertreter der Pfarrkirche, des Pfarrgemeinderates, der Traditionsvereine und der Gemeinde getroffen. Wir haben uns einhellig darauf verständigt, den beiden schon bisher so feierlich begangenen Festtagen noch mehr Würde und vor allem noch mehr Gemeinsamkeit zu geben. Unserem Pfarrer war es ein großes Anliegen, dass die Beendigung der Prozession in Zukunft mit allen gemeinsam in der Kirche stattfindet, da ja die Einsetzung des Allerheiligsten und der Segen für alle dem Tag erst Sinn und Würde geben.

Wir als Gemeinde werden nunmehr an Peter und Paul verdiente Persönlichkeiten ehren, dies gemeinsam mit Pfarre und Schützen direkt nach Abschluss der Prozession. Um dem Tag mehr Gemeinsamkeit zu verleihen, ist es uns allen ein Herzenswunsch, dass möglichst alle Teilnehmer der Prozession danach gemeinsam zum Festplatz gehen. Allen kritischen Stimmen möchte ich sagen, dass wir ihre Argumente auf Beibehaltung von Andacht am Nachmittag und gemeinsamen Mittag von Pfarre und Gemeinderat entsprechend gewürdigt haben. Wir und ich als Bürgermeister sind aber davon überzeugt, dass der neue Weg gut für die kirchliche und weltliche Dorfgemeinschaft ist.

Vor allem soll er Garant für die Beibehaltung unserer wunderbaren Tradition sein, Peter und Paul auch in Zukunft ausschließlich am 29. Juni zu feiern!

*Mit herzlichen Grüßen und dem Wunsch für eine schöne
Sommer- und Urlaubszeit
Euer Bgm. Josef Singer*

GR-Sitzung vom 07.06.2017

Bauangelegenheiten:

Der Bebauungsplan für den Bereich Loaweg Future Life Gp. 430/I (neu formiert) wird genehmigt und liegt 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Im Zuge dieses Bebauungsplanes wurde der Kauf von 98 qm aus Gp 430/I für den zukünftigen Verbindungsweg zwischen Loaweg und Unterer Feldweg zum Preis von € 65,40 / m² beschlossen.

Der Bebauungsplan für den Bereich Seestraße Schießling/ Neuruer, Gp. 1477/9 (neu formiert) und 1477/8 (neu gebildet) wird genehmigt und liegt 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Hundekotaufnahme-Verordnung:

Der Gemeinderat beschließt eine Hundekot-Aufnahmeverordnung.

Stellplatz-Verordnung:

Der Gemeinderat beschließt eine Stellplatzverordnung.

E-Bike-Förderung:

Der Gemeinderat beschließt, den Topf zur E-Bike-Förderung für im Jahr 2017 einlangende Anträge aufzustoßen. Gefördert wird ab sofort der Kauf eines E-Bikes mit einer Summe von maximal € 100,-. Pro Haushalt darf innerhalb von 10 Jahren einmal angesucht werden.

Zusammenschluss Mutterer Alm Betriebs GmbH mit Axamer Lizum:

Der Gemeinderat beschließt die anteiligen Kosten in Höhe von € 5.900,- für das Mediationsverfahren zu genehmigen.

2. Waldkindergartengruppe:

Der Gemeinderat beschließt die geschätzten Kosten in Höhe von € ca. 130.000,- für den Bau der 2. Waldkindergartengruppe zu genehmigen.

Grundzusammenlegungsverfahren Untere Felder:

Der Gemeinderat beschließt die geschätzten Kosten in Höhe von € ca. 65.000,- für das Grundzusammenlegungsverfahren Untere Felder – Teil 2 der gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen zu genehmigen und in das Budget 2018 aufzunehmen.

Hort:

Der Gemeinderat beschließt einen neuen Tarif für nicht

angemeldete Kinder für die Feiertage und die Ferienbetriebe zu € 5,- / Tag (zzgl. Essen).

GR-Sitzung vom 13.06.2017

Raumordnungsangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der §§ 9 und 10 der Verordnung zum örtlichen Raumordnungskonzept. Der Gemeinderat beschließt eine Bausperrenverordnung gemäß § 74 TROG 2016.

Wohn- und Pflegeheimverband Natters / Mutters / Götzens:

Der Gemeinderat beschließt den Vertrag mit der GEM-NOVA bzgl. der Heimleitung durch Christian Schneller.

Ehrungen:

Der Gemeinderat beschließt im Jahr 2017 Hubert Stolz, Paul Gamper und Beate Fink für ihre Dienste im Dorf zu ehren.

Gäste WLAN Sportzentrum Götzens

Seit Mitte März ist im Bereich des Sportzentrums (Eishalle, Kantine, Fußballplatz) ein Gäste WLAN für alle Besucher des Sportzentrums installiert. Das Gäste WLAN wird automatisch erkannt und ist nach Akzeptierung der AGB's ohne Passwort frei zugänglich.



Raumordnung neu – Götzens startet Pilotprojekt

Die Frage des Warum?

In den letzten beiden Jahrzehnten ist es gelungen, das prognostizierte Wachstum der Bevölkerung von zehn Prozent einzuhalten. Inzwischen führt die Knappheit der Immobilien am Markt dazu, dass Grundstücke und Wohnungen speziell im attraktiven Umfeld von Innsbruck einer ungeheuren Nachfrage und Dynamik unterliegen. Die enorm gestiegenen Preise machen Wohnraum für Einheimische nahezu unerschwinglich und sorgen für ein unausgewogenes Verhältnis von Zuzug zur Abdeckung des Eigenbedarfes für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Infrastruktur

Mit dieser unerfreulichen Entwicklung einher geht die Tatsache, dass wir als Gemeinde nicht mehr imstande sind, die Infrastruktur in finanziell verantwortbarer Größenordnung analog zu einer geordneten Bevölkerungsentwicklung auszubauen.

Denn, wenn man sich um das Thema Verkehr(-sentlastung) in glaubwürdiger Weise kümmern will, ist es geradezu zwingend, sich über die Auswirkungen einer ungebremsten Verbauung des bestehenden Baulandes im Klaren zu sein. Während der öffentliche Verkehr gut vernetzt und ausbaufähig ist, stoßen wir beim Autoverkehr an die Grenzen der (selber verschuldeten) Belastbarkeit. Ebenso an unsere Kapazitätsgrenzen kommen wir beim Trinkwasser. Die geringen Niederschlagsmengen der letzten Jahre bereiten Sorge. Wir sind zwar selbst ohne den Ankauf von Wasser in der Versorgungsgröße für 1500 Haushalte von der Gemeinde Natters versorgungssicher, trotzdem werden wir auch hier die Entwicklung im Auge behalten müssen. Im Bereich von Schule und Kindergarten führt die Entwicklung der Bevölkerung sehr schnell zu Investitionen in neue Räumlichkeiten und Personal, verschärft durch ständiges Nachjustieren von Bund und Land beim Verhältnis von pädagogischem Personal zu den zu betreuenden Kindern. Heuer investieren wir deshalb in eine zweite Gruppe für den Waldkindergarten, im nächsten Jahr werden wir jedenfalls ein zweite Kinderkrippe errichten und personell besetzen.

Fakt ist, dass:

- in Götzens Bauland inzwischen 600 -1000 €/m² kostet
- man in Götzens für 1 m² Wohnnutzfläche zwischen 3500 und bis zu 4800 € bezahlt

- zwischen 01.01.2015 bis Frühjahr 2018 107 neue Wohnungen entstanden sind und entstehen - davon nach unserem Wissenstand lediglich ca. 30 Wohnungen nach den Kriterien der Wohnbauförderung
- erfreulicherweise 25 Wohnungen ausschließlich für Götzner mit dem Vergaberecht für die Gemeinde
- es uns aber trotzdem nicht in ausreichendem Maße gelingt, Wohnraum für unsere Leute zu schaffen

Unser Anspruch für die Zukunft:

Wir wollen leistbaren Wohnraum vorwiegend für Götznerinnen und Götzner schaffen, der sich über die Tiroler Wohnbauförderung definiert. Außerdem haben wir die feste Absicht, für die Gemeinde Flächen aller Art zu sichern, die wir für die Schaffung von Arbeitsplätzen und betriebliche Nutzung, für die öffentliche Nutzung sowie die Errichtung von Infrastruktureinrichtungen benötigen. Unsere aktuellen Bestimmungen im geltenden Raumordnungskonzept reichen nicht aus, weil die Schwellenwerte zu niedrig sind und wesentliche Bereiche (z.B.: Nachverdichtung) nicht umfasst werden.

Unsere Möglichkeiten:

Die Möglichkeiten der Gemeinde, leistbaren Wohnraum für Einheimische zu schaffen, sind im Tiroler Raumordnungsgesetz verankert. Die sogenannte **Vertragsraumordnung** bietet die Möglichkeit, mit Grundstücksbesitzern oder Bauträgern privatrechtliche Vereinbarungen abzuschließen. Der Tiroler Landtag hat in seiner Novelle mit 01.10.2016 die bisher schon angewandten rechtlichen Mittel nachgeschärft und eröffnet den Gemeinden damit präzise Möglichkeiten, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Wir nehmen als erste Gemeinde Tirols den Ball auf und haben in den letzten Monaten versucht, in intensiver Zusammenarbeit mit RA Andreas Ruetz, Verfassungsjuristen Dr. Thomas Walzl von Wiesentreu und in Absprache mit der Abt. Raumordnung im Amt der Tiroler Landesregierung, ein Modell zu entwickeln, das einer höchstgerichtlichen Prüfung standhält. Dabei wurden nicht nur die Ziele und die Mittel zum Zweck neu definiert, sondern auch versucht, die Balance zwischen Schutz des Eigentums und dem absolut berechtigten Eingriff in die bestimmungsgemäße Verwendung des Baulandes und der bestehenden Bausubstanz zu wahren.

Bisher schon angewandt wurde:

bei Neuwidmungen: Je nach Grundstücksgröße gehen bis zu über 50% der gewidmeten Fläche an die Gemeinde oder direkt an einen gemeinnützigen Bauträger zu einem Preis, der leistbares Wohnen ermöglicht und den Kriterien der Tiroler Wohnbauförderung entspricht.

Bisher umgesetzt:

Grundankauf Schießstand: 1600 m² à 200 € an die Gemeinde zum Zwecke der Errichtung von 6-7 Reihenhäusern oder 10-12 Mietwohnungen

Grundankauf Unterer Feldweg: 500 m² à 200 € an die Gemeinde – Errichtung geförderter Wohnbau oder Verkauf (an einen Meistbieter aus Götzens) zum Zwecke der Finanzierung von Grundstücksankauf Schießstand oder anderer Grundstücke (Brunnenfeld, Dorfzentrum)

Grundstücksankauf Bachweg: 1200 m² à 150 € zum Zwecke der Errichtung von gefördertem Mietwohnbau - 10 Wohnungen mit immerwährendem Vergaberecht für die Gemeinde,

- Mietpreis 7,50 € / m² inkl. Betriebskosten, – Baubeginn nach Verzögerungen durch derzeit enorm hohe Baukosten noch heuer.

Unser neuer Weg

Neu aufgenommen in das Raumordnungskonzept ist die **Verpflichtung zur Erlassung eines Bebauungsplanes** ab neuen, niedrigeren Schwellenwerten, als wesentlichstes Instrument der neuen Raumordnung. Bisher: 800 m² Grundstücksgröße / 5 Wohneinheiten

NEU: Ab einer Größe des zu bebauenden Grundstückes von mehr als 600 m² gibt es die Verpflichtung zur Erlassung eines Bebauungsplanes durch den Gemeinderat. Ebenso wenn die Wohnnutzfläche eine Größenordnung von 300 m² überschreitet oder mehr als 3 Wohneinheiten errichtet werden.

Ab diesen Schwellenwerten behält sich der Gemeinderat vor, den Bauträger dazu zu verpflichten nach den Kriterien der Tiroler Wohnbauförderung, **ausschließlich oder überwiegend für Einheimische, leistbaren Wohnraum zu errichten.**

Neu ist auch, dass wir als Gemeinde nunmehr auch bei bereits bebauten Grundstücken und deren anstehenden Nachverdichtung eingreifen können.

Neu definiert werden auch Grundstücksteilungen im Vorfeld von Verkauf und Bebauung beim bestehenden Bauland. Dabei wird darauf Bedacht genommen, dass die jeweiligen Grundstücke eine geordnete zukunftsfähige Infrastruktur haben und die Sozialpflichtigkeit der Allgemeinheit gegenüber gegeben ist. Außerdem ist jeweils zu prüfen, ob das Verhältnis der Kosten für die Errichtung neuer Infrastruktur zwischen Gemeinde und Grundstücksveräußerer bzw. Bauträger passt.

In Summe erlauben diese Maßnahmen den Eingriff bei ca. 75 % des bereits gewidmeten Baulandes!

Unbenommen von allen Maßnahmen ist die Umsetzung eines Neu- oder Ausbaus für Eigenbedarf, Projekte die bereits einen Bebauungsplan haben und solche die bereits jetzt den neuen Kriterien entsprechen.

Für den Gemeinderat fängt nach der Beschlussfassung des neuen Raumordnungskonzeptes die Arbeit erst an. Zu erstellen sind:

- privatrechtliche Verträge, die individuell anwendbar sind, einer Prüfung hinsichtlich der Aufnahme von Vergabe- bzw. Vorkaufsrecht oder von eingeschränkten Möglichkeiten einer Konventionalstrafe standhalten.
- neue Richtlinien für die Wohnungsvergabe mit mehr sozialpolitischen Kriterien und mehr Flexibilität in der Reaktion auf unvorhergesehene Bedürfnisse (Pflegefall, Notstand usw.). Wesentlich ist auch, dass die Definition Einheimischer mit mehrjährigem Hauptwohnsitz zulässig ist.
- Einholen von Zustimmungserklärungen der Wohnungswerber mit der Absicht, diese den potentiellen Bauwerbern aushändigen zu dürfen. Erst nach dem Vorliegen entsprechender Miet- oder Kaufverträge mit Wohnraumwerbern aus unserer jährlich aktualisierten Liste, erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung.

Die Bausperre

ist kein populistisches Mittel zum Zwecke zusätzlicher Aufmerksamkeit. Vielmehr ist sie geradezu zwingend anzuwenden, wenn Tendenzen erkennbar sind, dass die zukünftigen Zielsetzungen durch bereits absehbare Projekte gefährdet sind. Die Bausperre gilt max. 2 Jahre, jedenfalls aber so lange, bis das neue Raumordnungskonzept rechtskräftig ist. Die Wirkung ist jene, dass Baubewilligungen nicht erteilt werden dürfen, außer es besteht ein Bebauungsplan, das Bauvorhaben ist unter den neuen Schwellenwerten oder

entspricht den neuen Kriterien! Bauvorhaben, die der Abdeckung eines Eigenbedarfes dienen, werden in der Regel von der Bausperre unbenommen bleiben.

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Die von mir beschriebenen Maßnahmen bedeuten eine echte Zäsur in der Beschaffung von Wohnraum und Flächen zu angemessenen Preisen. Sie sind aus meiner tiefsten Überzeugung heraus alternativlos, um leistbaren Wohnraum für jene Menschen zu schaffen, die unsere Kinder und Jugendlichen sind, unsere Freunde und Nachbarn, unsere Verwandten und unsere Mitbürger – oft seit Jahrzehnten.

Und sie bedeuten die vielleicht letzte Chance, Dorf zu bleiben und gleichzeitig Freiräume für Freizeit, Landwirtschaft und Natur zu erhalten. Sie versprechen nicht die Illusion vom Häuschen im Grünen für Jedermann, sind aber ein ernsthafter Versuch, unserer Verpflichtung, wirklich leistbaren Wohnraum als Grundbedürfnis eines jeden Menschen zu schaffen, nachzukommen. Um dem zu erwartenden Widerstand entgegen zu treten, wird es Konsequenz und Mut brauchen. Ich bin bereit, diesen Weg zu gehen und bitte daher um Unterstützung auf diesem Weg!

Euer Bgm. Josef Singer

Glas – Aus alt mach neu

Ob Bunt- oder Weißglas denkt man sich oft – Glas ist Glas.

Warum also trennen? Die genaue Trennung ist deswegen so wichtig, weil aus Weißglas wieder Weißglas und aus Buntglas wieder Buntglas wird. Fehlwürfe müssen mit hohem Aufwand aussortiert werden. Denn bereits eine grüne Flasche reicht aus, um 500 kg Weißglas grünlich einzufärben und damit unbrauchbar zu machen.

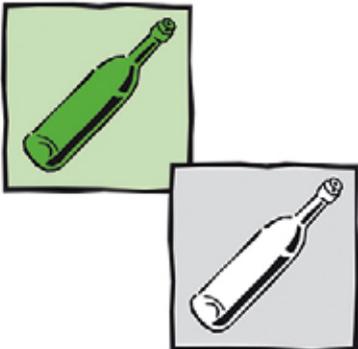
Als Buntglas gelten farbige Glasflaschen wie Weinflaschen, Bierflaschen oder gefärbte Parfümflaschen. Zum Weißglas zählen Produkte aus klarem Glas, wie beispielsweise Hohlgläser oder klare Mineralwasserflaschen.

Nicht zum Altglas gehören hingegen Glühbirnen, Keramik oder Porzellan. Diese kommen in den Restmüll! Trinkgläser, alte Spiegel oder Glasvasen werden im Flachglascontainer entsorgt.

Nicht aussortierte Fremdstoffe verringern die Festigkeit der neuen Glasverpackung, insbesondere Keramik oder Ton. Beim Schmelzen zerfallen diese zu Granulaten, die das Glas verunreinigen und brüchig machen. Dadurch verschlechtert sich die Optik des Glases und kann somit nicht weiterverarbeitet werden.

Für die Wiederverwertung von Bunt- und Weißglas ist es daher besonders wichtig, dass gewissenhaft getrennt wird. Glas kann unendlich oft eingeschmolzen werden. Dadurch kann Energie gespart und Rohstoffe geschont werden. Zweifelsfrei, denn das österreichische Glasrecyclingsystem zählt zu den besten der Welt. Mit Sammelleistungen von über 230.000 to im Jahr und Recyclingquoten von über 85% seit vielen Jahren, ist Österreichs Glasrecyclingsystem in der EU als vielbeachtetes Vorbild etabliert. Dass die Tiroler so nebenbei die weltweit höchste Prokopf-Sammelquote von 39,90 kg Altglas pro Jahr erreichen ist auch auf unseren Tourismus zurückzuführen.

Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.



EIGENTLICH BIN ICH EINE WEINFLASCHE

EIGENTLICH BIN ICH EIN GURKENGGLAS

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säuberlich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn aus den gesammelten **Glasverpackungen werden wieder hochwertige Glasprodukte erzeugt.**



Bei Fragen steht Ihnen das Recyclinghoffachpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghoff!

Eine Initiative von 

CRANKWORX 2017

Spätestens nach dem 25.06.2017 ist der Name „Crankworx“ für alle in unserer Region ein Begriff. Keiner konnte sich wirklich etwas darunter vorstellen. Es gab im Vorfeld viele Fragen, die erst richtig durch den Auftakt dieser Veranstaltung beantwortet werden konnten. Und hier unser Fazit:

Crankworx ist nicht nur ein Radrennen von „Wahnsinnigen“, die sich auf halsbrecherische Weise den Berg runter oder über irgendwelche Schanzen hauen, es ist eine internationale Vorzeige-Veranstaltung für die ganze Familie und eine absolute Bereicherung für die gesamte Region. Bereits die Bilder der Auftaktveranstaltung – dem Whip Off – am Speichersee des Muttereralmparks, gingen um die Welt. Stadt, Land, Berge, See, Sport – das gibt es nur bei uns!



Es waren nicht nur Bike-affine Fans, die hier auf den Berg kamen, sondern auch sehr viele Menschen aller Altersgruppen, darunter viele Einheimische, die von diesem Spektakel vollauf begeistert waren und die Stimmung genossen. Auch die weiteren Wettbewerbe waren alle sehr gut besucht und jeder für sich einzigartig. So fand zum Beispiel der Pumptrack am Abend statt und die Zuschauer konnten während des Spektakels einen unglaublichen Sonnenuntergang erleben.



Der Dualspeed begeisterte mit tollen Tricks und Action im Mann-gegen-Mann-Modus.

Der Slopestyle musste zwar wetterbedingt verschoben werden, aber nichts desto trotz war der Besucherandrang enorm. Dieser Wettbewerb wurde live von Red Bull TV übertragen und Nicholi Rogatkin schrieb mit seinem Lauf Geschichte!



Und der Downhill in Götzens war bei den Fahrern nicht nur aufgrund seiner technisch anspruchsvollen Strecke sehr beliebt, sondern sie waren besonders von der Stimmung und den Zuschauern auf der gesamten Strecke begeistert. Auch hier waren es tausende Menschen, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollten. Gewonnen hat Danny Hart vom Tiroler Downhill Team Mondraker, Tracey Hannah bei den Damen und Gabriel Wibmer, einer der größten österreichischen Hoffnungen, gewann den Downhill in der Kategorie U17.

Alle Events verliefen auffallend ruhig und angenehm. Die ca. 18.000 Besucher kamen zum Großteil mit den angebotenen, kostenlosen Shuttlebussen, aber auch die örtlichen Parkplätze wurden gut genutzt.

Faszinierend war es auch zu sehen, dass trotz der hohen Frequenz an Radfahrern am Berg, der Wanderer und Genuss-Suchende nach wie vor voll auf seine Kosten kam.

Aber Crankworx bedeutet für unsere Region nicht nur Profisport auf höchstem Niveau und actionreiche Events, sondern auch eine tolle Wertschöpfung in allen Bereichen und ein kräftiger Impuls für die nächsten Jahre.



So wurde von den Organisatoren von Anfang an sehr viel Wert daraufgelegt, einheimische Wirtschaftsbetriebe in die Realisierung dieses Projektes, sofern es möglich war, mit einzubinden.



Die Erdarbeiten, die einen außerordentlich wichtigen Teil ausmachten, wurden komplett von der Firma Gruber und der Firma Kofler übernommen.

Die Hotellerie und auch die Privatvermieter in Götzens freuten sich über eine volle Auslastung und viele internationale und sehr angenehme Gäste. Und auch für die nahe Zukunft gibt es bereits vermehrt Anfragen und Buchungen von Bikern, die unbedingt den Bikepark Innsbruck, als Austragungsort von Crankworx, hautnah erleben möchten.

Die örtliche Gastronomie und zum Beispiel Lebensmittelunternehmen waren überrascht von der Ausgebefreudigkeit der Biker und der Zuschauer.

Ganz begeistert waren auch die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Götzens, die an einem Tag eingeladen wurden, hinter die Kulissen von Crankworx zu blicken. Die Kinder sahen nicht nur Profis in Action, bekamen Goodies, durften ins Fahrerlager, lernten Weltmeister hautnah kennen, sondern erfuhren auch viel über den Trailbau, Fahrsicherheit und die Umwelt.

Gewinner der Austragung dieses Events ist auch unsere lokale Bikeszene, denn die Anlagen, die für Crankworx gebaut wurden, werden leicht entschärft und bleiben für unsere Biker bestehen.



Auch wenn es im Vorfeld viel Skepsis gab, es noch einiges zu optimieren gibt und es oft ein steiniger Weg war, muss ganz klar gesagt werden, dass Crankworx keine Schnellschuss-Idee war, sondern sehr professionell organisiert wurde und für unsere Region, Einheimische und Wirtschaftstreibende, eine absolute Bereicherung – auch für die Zukunft – darstellt.



Ein großer Dank geht auch an Obmann Dr. Karl Gostner und Direktorin Karin Seiler-Lall vom TVB Innsbruck, an den Geschäftsführer der Muttereralmbahn Werner Millinger und seinem gesamten Team, an ITS für die tolle Organisation und an alle Götzner, die involviert waren und diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Hier sieht man wieder: Gemeinsam können wir auch unmöglich Geglauhtes möglich machen!

Wir freuen uns schon auf Crankworx 2018!

*Nicole Ellinger
Obfrau des Ausschusses für Sport, Freizeit & Tourismus*

Unser Götzner Spielplatz für Groß & Klein!

Es ist geschafft!

Der Spielplatz in den unteren Feldern kann sich über tolle neue Attraktionen für Groß & Klein freuen. Nicht nur ein tolles Klettermolekül schafft Freude, sondern auch die großzügige Sand-Wasser Anlage, die Kleinkinderschaukel und vor allem der Bücherkasten, der zusammen mit der Bücherei ins Leben gerufen wurde.



Und natürlich soll so ein schöner Spielplatz auch richtig eingeweiht werden:

Wir laden alle Kinder, und natürlich auch gerne die Eltern, Großeltern, Freunde, usw. zu unserem **SPIELPLATZFEST** ein!

am Dienstag, dem **04.07.2017**
14.30 – 17.00 Uhr
am Spielplatz in den unteren Feldern

Der Spielebus der katholischen Jungschar hat ein tolles Spielprogramm zusammengestellt. Die Bücherei veranstaltet einen Bücherflohmarkt und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Das Fest findet nur bei Schönwetter statt!

Zudem möchten wir alle Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule Götzens zu einem **Malwettbewerb** zum Thema „**Oachkatzl in Götzens**“ einladen!

Es warten tolle Preise auf die Gewinner und die schönsten Bilder werden zudem beim „Tag der Götzner Kunst“ mit anderen ausgewählten Götzner Künstlern ausgestellt.

Bitte gebt eure Zeichnungen entweder in der Schule, im Kindergarten oder auf der Gemeinde ab. Wichtig ist, dass der Name, die Adresse, die Klasse oder die Kindergarten-gruppe, das Alter und eine Telefonnummer auf der Rückseite des Bildes stehen!

Wir freuen uns sehr auf ein tolles Fest und viele kreative Zeichnungen!
GR Nicole Ellinger

Tag der Kunst in Götzens

Wie bereits im letzten Götzner angekündigt, findet im September ein „Tag der Kunst in Götzens“ bzw. sogar ein ganzes Wochenende statt!

Es war unglaublich schön und auch spannend, wie viele Götzner Künstler unserem Aufruf gefolgt sind und sich im Heimatdorf präsentieren möchten. Folgende regionale Künstler nehmen an der Ausstellung mit Vernissage teil:

Kunz Robert, Lechner Walter, Schwarzenberger Monika, Sieff Werner, Brandstätter Margit, Hafele Inge, Stella Golle, Paizoni Silvia, Schweighofer Magdalena, Kleinlechner Kristin, Brecher Lothar, Lerch Franziska, Leisz Helmuth, Pirchl Heid und die Gewinner des Malwettbewerbs „**Oachkatzl in Götzens**“ aus der Volksschule und dem Kindergarten Götzens.

Zu sehen gibt es von wunderbaren Malereien bis hin zur Handwerkskunst alles erdenklich Schöne. Eine spannende Ausstellung ist somit garantiert! Lass' dich inspirieren!

Wir laden alle Kunst- und Götzens-interessierten Personen ein, diese einzigartige Ausstellung im Gemeindezentrum Götzens, mit unverwechselbarem regionalen Charakter, zu besuchen:

Freitag 08.09.

Vernissage von 19.00 – 21.00 Uhr

Samstag 09.09. & Sonntag 10.09.2017

von 10.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!

GR Lydia Holzmann

TANZ-Kurs

mit Ferry Polai

Tanzen verbessert die Beweglichkeit, Kraft, Balance und Ausdauer.

Gemeinsam mit Ferry Polai und der Tanzschule Polai veranstaltet die Gemeinde ab 13.09.2017 jeweils am Mittochnachmittag einen Tanzkurs.

(weitere Termine: 20.09., 27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 08.11. & 22.11.)

Die Kurseinheiten finden jeweils im Gemeindezentrum statt.

ANMELDUNG und nähere Details direkt im Meldeamt der Gemeinde Götzens sowie unter

05234 32202 oder gemeinde@goetzens.tirol.gv.at

Kursbeitrag pro Paar 80 Euro, Einzelperson 40 Euro



TANZ-CAFÉ

im Gemeindezentrum

immer ab 15:00 Uhr

Freitag 15.09.

Freitag 27.10.

Freitag 24.11.

Freitag 15.12.

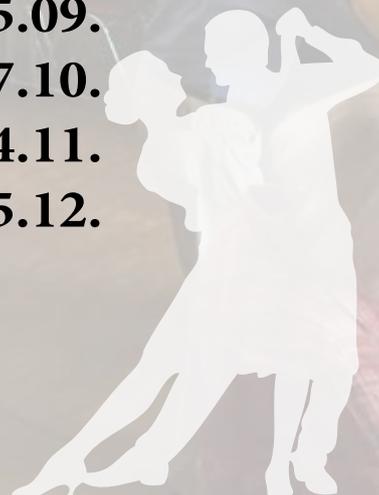
Bei gepflegter Musik
Körper und Seele bauen
lassen.

Mit dabei

-DJ Klaus Ties von
den Freiherrn Tirol

www.musik-freiherrn-tirol.com

Unterstützt von Pensionistenverband
und Seniorenbund Götzens



Musterung 2017

Heuer fand die Musterung des Jahrganges 1999 am 26. und 27.4.2017 statt. Bürgermeister Singer lud die Wehrpflichtigen zum anschließenden Mittagessen ins Gasthof Gruberwirt ein.



Flurreinigung

Am 6.5.2017 fand eine Flurreinigung mit Hilfe von Götzner Vereinen statt. Zahlreiche helfenden Hände waren dabei, somit konnten 705 kg Müll gesammelt werden. Die Gemeinde bedankte sich mit einer kleinen Jause bei den beteiligten Personen.



Singer

Birgitz

- Schneeräumung
- Müllabfuhr
- Containerdienst
- Transporte

☎ 0664 / 124 39 65 • singer-birgitz@gmx.at

Stellenausschreibung

Wir sind ein professionelles, engagiertes Team und unterstützen und begleiten pflege- und betreuungsbedürftige Menschen zu Hause, damit sie so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir

eine Haushaltshilfe

(für Reinigungstätigkeiten bei unseren Klienten)
oder

eine/n ausgebildete/n HeimhelferIn

(Ausbildung nach dem
Tiroler Sozialbetreuungsberufegesetz)

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeit (ca. 20 Wochenstunden)

Anstellungsverhältnis nach SWÖ-KV:

Verwendungsgruppe I (Haushaltshilfe)

Verwendungsgruppe 4 (HeimhelferIn)

(Mindestentlohnung: Vw.Gr. I - € 1.540,10 brutto bzw. Vw.Gr. 4 - € 1768,90 bei Vollzeit, zuzüglich gesetzlicher Zulagen, amtliches Kilometergeld für Dienstfahrten, höhere Einstufung bei Vordienstzeiten)

Führerschein B, eigenes KFZ sowie einwandfreier Leumund sind erforderlich.

Sie sind gewissenhaft, verlässlich und flexibel, dann melden Sie sich bitte beim:



**Gesundheits- und Sozialsprengel
Westliches Mittelgebirge**
Mittelgasse 6, 6091 Götzens,
Tel. 05234/33080
E-mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FAHRSCHULE
peter.
0512 / 58 00 85
... vorbeischauen
lohnt sich
...
kaiser-jäger-strasse 1 innsbruck
fahrschule-peter.com, ing. peter unteregger

Ihr Foto auf unserem Titelblatt:

Sollten Sie ein schönes Foto haben, dass Ihrer Meinung nach unbedingt einmal auf die Titelseite unseres Götzners kommen sollte, freuen wir uns über jede Zusendung (per Mail an: m.schmoelz@goetzners.tirol.gv.at)

seit 1978
elektro knäbel
Elektrogeräte + Service
Alexander Knäbel
A-6091 Götzens Kirchstraße 2 Tel.:0664 - 312 32 76 e-mail: alexander.knaebel@a1.net

Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/3123276



Waldkindergarten Götzens

Bei Vogelgezwitscher entdeckten wir die Schönheiten der Natur. Die ersten Wiesenblumen wurden gepflückt, Ameisen, Schmetterlinge und Raupen beobachtet und Bäume gepflanzt.

Dank der Spenden vom Götzner Kinderfasching führen wir kostenlos ins Theater, wo das lustige Stück „Mama Muh“ gespielt wurde.

Nun geht das erste Jahr im **Waldkindergarten Götzens** zu Ende und wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Dagmar Marehart



Kinderkrippe Götzens

Auch die Kinderkrippe wünscht allen einen schönen Sommer

Elvira, Martha, Ruth



Der Kindergarten Götzens

wünscht schöne, erholsame Ferien!



Geburtstagsgeschenke – Danke Harald Mair (fairrescue)



Besuch von ÖAMTC und Polizei - Verkehrserziehung



Besuch – Flughafen Innsbruck



Besuch im Rättermuseum – Birgitz - Hohe Birga



Fußballtraining

Ein weiteres schönes, ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Nun wollen wir uns auf diesem Weg bei allen Eltern, Sponsoren und Systempartnern bedanken, die so viele tolle Erlebnisse und Erfahrungen erst möglich machen und uns bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen. Wir wünschen schöne Ferientage mit viel Sonnenschein.

Das ganze Kindergartenteam mit Helga und Bettina

Volksschule Götzens

Der Schulschluss rückt immer näher und alle Kinder freuen sich bereits sehr auf die bevorstehenden Ferien. Wir wünschen allen „Schulabgängern“, also unseren „4.-Klasslern“, viel Erfolg in der nächsten weiterführenden Schule: entweder in der NMS Axams oder in einem Gymnasium! Gleichzeitig freuen wir uns aber auch schon auf unsere „Erstklassler“ im kommenden Schuljahr – bei einigen kurzen Treffen konnten wir diese Kinder (derzeit noch im Kindergarten) bereits kennen lernen.

Zum Schulende hin häufen sich natürlich die etwas angenehmeren Zeiten im Schulleben der Kinder. Die Lesenacht der 3. + 4. Klassen, die Übernachtung (4.Klasse) auf einer Hütte, die Ausflüge, die Theatervorstellungen, der Schulfilm, die Schwimmwoche der 2. Klassen, der Tennisunterricht, uvm.

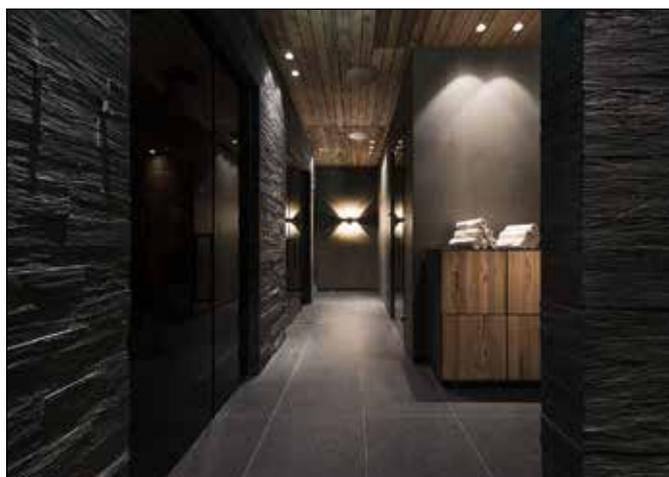
Ein besonderes Highlight für alle Schulkinder der Volksschule Götzens war in diesem Schuljahr ein Besuch bei Fr. Franziska Lerch am Brecherhof in den Einethöfen. Im Rahmen der Aktion „Schule am Bauernhof“ von der Tiroler Landwirtschaftskammer konnten die Lehrerinnen zwischen verschiedenen Themen wie „Getreide“, „Milch“, „Bienen“, „Wiese“, „Kartoffel“, „Apfel – Saft“, ... auswählen. Mit sehr viel Engagement und Freude vermittelte Fr. Lerch den Kindern einen großartigen Einblick in das ländliche Leben! Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten durften sich alle stärken und wieder neue Energie tanken.



Auf den Bildern kann man die Begeisterung der Kinder erkennen!

Auf diesem Weg bedanken wir uns noch einmal bei Franziska für diese vielen interessanten Eindrücke und natürlich auch beim Elternverein der Volksschule, der sämtliche Kosten für diese 8 tollen Vormittage übernommen hat!

Die Lehrerinnen der Volksschule Götzens und ich wünschen nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern einen schönen Sommer und eine gute Erholung – wir freuen uns schon jetzt auf den Schulbeginn 2017/18 am 06. September 2017.



PROLICHT

**ENDLESS
POSSIBILITIES
TO MAKE A
DIFFERENCE**

Gewerbepark 9
6091 Neu-Götzens
T +43 5234 33499

WWW.PROLICHT.AT

follow us on
FACEBOOK

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Jenewein Bau GmbH

Transporte-Erdbewegung Norbert Kofler GmbH & Co. KG

PROLICHT GmbH

Vellenberg –Apotheke Mag. G. Platter

K & S Ing. Krassnitzer-Singer Bau GmbH

Elektroinstallationen Kurt Tangl

Hurth Raumausstattung + Ofenbau GmbH

Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge eGen.

Bäckerei Bucher



HOCHTIEF

INFRASTRUCTURE
INNSBRUCK

HOCHTIEF INFRASTRUCTURE • Niederlassung Innsbruck

Rossaugasse 3 · A-6020 Innsbruck · Tel.: +43 512 33 423-10 · Fax: +43 512 33 423-33

Jugendraum Götzens Chill-Island

Der Sommer naht mit großen Schritten und das bedeutet Urlaubszeit. Das Jugendteam geht ebenso in die Sommerpause und der Jugendraum Chill-Island wird ab **26. Juli bis zum 21. August 2017** geschlossen bleiben. Das Jugendteam wünscht schon jetzt allen treuen BesucherInnen einen schönen Urlaub und eine feine Sommerzeit.

Es war so einiges los in der letzten Zeit im Chill-Island und einiges ist schon in Planung!

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist **Pizza-Time**. Zwei Jugendliche backen für alle BesucherInnen Pizzas nach Wunsch. Dieses Angebot wird von den Jugendlichen sehr gerne angenommen. Ein herzliches Dankeschön an Ale und Simon, die diese tolle Arbeit selbstständig leisten.



Aufklärungsarbeit im Sexualbereich ist besonders für die junge Generation sehr wichtig. Die Nachfrage ist sehr groß und deswegen hat sich das Jugendteam entschieden, den **Sexualworkshop** monatlich anzubieten. Die Leiterin des Jugendteams im Mittelgebirge Frau Mag. Simone Unterweger, liegt diese Aufklärung sehr am Herzen und sie befindet sich in Ausbildung zur Sexualpädagogin, damit sie eine kompetente Aufklärung bieten kann.

Das kreative Sprühen mit den bunten Farben aus Spraydosen kommt bei den Jugendlichen gut an. Dank der Unterstützung vom Graffiti-Künstler Simon Hafele von PsyPix und sechs auserwählten Jugendlichen wurde der

bald öffnende Jugendraum in Mutters umgestaltet. Das Ergebnis dieser **Graffiti-Aktion** kann sich sehen lassen, und wir sind schon gespannt auf die Reaktionen von den jugendlichen BesucherInnen. Der Bürgermeister, Herr Peer, von der Gemeinde Mutters war vom Beitrag der Götzener und Axamer Jugend voll und ganz begeistert und hat dieses Projekt unterstützt. Der Jugendraum Chill-Island in Götzens freut sich schon auf die Eröffnung des Jugendraums in Mutters und dessen Beitrag zur Jugendarbeit im westlichen Mittelgebirge.



Seit April 2017 haben alle Jugendlichen die Möglichkeit einmal im Monat einen **Selbstverteidigungs-Workshop** im Chill-Island in Götzens zu besuchen. Der österreichische Krav-Maga-Meister Herr Ado Dulas bietet diesen Workshop an. Krav Maga ist **keine** Kampfsportart, sondern dient nur zur Verteidigung. Interessierte finden nähere Infos unter www.kmfa-kravmaga.at

Am **7. Juli 2017** findet wieder das alljährliche große JiM (Jugend im Mittelgebirge) – **Sommerfest im Pavillon in Axams** statt. Auf euer zahlreiches Erscheinen freut sich euer Jura-Team!

Um euch über aktuelle Veranstaltungen im Jugendraum zu informieren, schaut einfach auf unserer Facebook-Seite vorbei => Cadosi Flax <https://www.facebook.com/profile.php?id=100011436685024>

Die Öffnungszeiten haben sich nicht verändert und der Jugendraum steht Jugendlichen ab 12 Jahren an folgenden Tagen offen:

Mittwoch von 16.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag von 17.30 bis 22.30 Uhr

*Ausschuss für Familie, Jugend, Bildung & Soziales
Obfrau Mag. Martina Leis*

Der Schülerhort Götzens freut sich auf die Ferien

Liebe Kinder!
Liebe Götznerinnen und Götzner!

Und wieder ist ein Schuljahr zu Ende und wir starten in die Sommerferien! Zum ersten Mal verbringen wir drei Wochen der Ferienbetreuung im Wald. Genauer gesagt, beim Waldkindergarten in den Einethöfen. Die Kinder können sich in der freien Natur aufhalten und sich erholen und haben dadurch auch einen räumlichen Abstand zur Schule. Wir bedanken uns bei unserem lieben Bürgermeister Pepi für diese Möglichkeit!

Da ich mit Ende des Schuljahres nicht mehr als Leitung im Schülerhort tätig bin, möchte ich mich an dieser Stelle für 7 wunderbare Jahre im Schülerhort Götzens bedanken...

... bei den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, mir und dem Team gegenüber.

- ... bei den Kindern für unzählige lustige, spannende, herzerwärmende und manchmal auch fordernde Momente – ich werde euch sehr vermissen!
- ... bei unserem Bürgermeister Pepi und Altbürgermeister Hansi für das Vertrauen in meine Arbeit und die damit verbundene Möglichkeit, selbständig zu arbeiten.
- ... bei Tanja, Simone und Markus für eure Hilfe und Unterstützung und unzählige verzweifelte E-Mails und Anrufe.
- ... bei Bettina, Klaus und allen Lehrerinnen für die angenehme Zusammenarbeit.
- ... und natürlich bei meinen 5 Mädels – was hätte ich nur ohne euch gemacht. Tausend Dank für eure tolle Arbeit! Ihr wart immer für mich da und seid weit mehr als nur Arbeitskolleginnen.

Ich wünsche euch allen alles Liebe und Gute für das nächste Schuljahr und natürlich wunderschöne und aufregende Ferien!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich nun und sage vielen lieben Dank für die schöne Zeit,

Nina



AXAMER

IHR KOMPETENTER LAGERFACHMARKT

BAUSTOFFE | SÄGEWERK | TANKSTELLE | GARTEN | WERKZEUG | HAUSHALT | FUTTERMITTEL

Gewerbepark 5 • A-6094 Axams
Tel.: 05234 / 681 21 • Fax: 05234 / 681 21-13
E-Mail: office@axamer.at • www.axamer.at

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

Die „kNH kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige“ konnte heuer, im achten Jahr ihres Bestehens, die 999. und 1000. Schülerin begrüßen. Es sind dies die Schwestern Nubuwat und Naswischta aus Tadschikistan. Im Bild sind von links die Nachhilfelehrerin, Studentin Susanne Schwarzl und daneben Nubuwat und Naswischta abgebildet.

Auch hier hilft unser Team. Die Mädchen erhalten Nachhilfe in Deutsch und Mathematik und sind sehr fleißig und lernbegierig. Hier macht das Helfen richtig Spaß. Obwohl das kNH Team derzeit bereits 90 Freiwillige zählt, ist das leider immer noch viel zu wenig, um die Anfragen um schulische Unterstützung entsprechend reduzieren zu können.

Durch den Gewinn des Arthur-Haidl-Preises konnten wir drei Schülerinnen die Teilnahme an der Schulskiwoche ermöglichen, denn wir übernahmen die Kosten für den Skiverleih, Liftkarte und Busfahrten. Damit hatten drei Jugendliche die Möglichkeit, den Wintersport kennenzulernen und vielleicht werden sie irgendwann begeisterte Skifahrerinnen bzw. Snowboarderinnen. Das ist sicher besser als wie ein „Couchpotatoe“ vor dem Fernseher zu sitzen oder stundenlang mit dem Handy zu spielen.

Das Schuljahr 2016/17 ist beim Erscheinen der Götzner Dorfzeitung bereits abgeschlossen, die Zeugnisse sind verteilt und es hat da sicher etliche, was die Noten betrifft, positive und leider auch negative Überraschungen gegeben. Da ist dann Lernen angesagt, denn wenn es eine Wiederholungsprüfung gibt, muss der Sommer dafür genützt werden. Sonst könnte es passieren, dass das Schuljahr wiederholt werden muss und wer will das schon?



Damit aber diesen sozial Schwachen jetzt geholfen werden kann, die Noten zu verbessern, suchen wir **SIE!** Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zwei Stunden pro Woche** können Sie schon vielen Jugendlichen helfen.

Wenn Sie möchten, ist eine unverbindliche Teilnahme an einer Nachhilfestunde jederzeit möglich. Gefällt es Ihnen, dann werden Sie eingeschult. Finden Sie keinen Gefallen an der Nachhilfe, so sind Sie niemandem Rechenschaft schuldig und beenden die Sache.

Kommen Sie jetzt zu uns und helfen sie mit!

Kontakt:

Helmut Zander

Tel: 0676-5472580

E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at

Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige
Wir suchen SIE

kNH



GÖTZNER ALM geöffnet

Montag Ruhetag

**30. Juli Almmesse um 11.30 Uhr,
danach musikalische Unterhaltung**

19. August spielen „Jeder gegen Jeden“ ab 14.00 Uhr
Für alle Veranstaltungen steht ein Zelt zur Verfügung

**Wir freuen uns auf euren Besuch
das Götzner Alm-Team!!**

Außerdem bei uns:

Neues von Bücherei und Spielverleih

Eine Lektüre für den Urlaub gefällig? Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich auf jeden Fall! Ab sofort ist Buchschauen zudem am Spielplatz möglich... Wir freuen uns über viele große und kleine Leser/-innen!

**Öffnungszeiten
während der Sommerferien im Widum,
Kirchstraße 5:**

**Öffentliche Bücherei Götzens:
Freitag 17-19 Uhr (Mittwoch geschlossen)**

**Spielverleih des Kath. Familienverbandes Götzens:
ab Mitte September wieder geöffnet**

Buch-schauen am Spielplatz?

Beim neu gestalteten Feldspielplatz gibt es in Zukunft nicht nur Neues zum Spielen, Klettern und Austoben. Ein gut gefülltes Bücherkastl freut sich, wenn jemand ein Buch heraus nimmt, am Spielplatz anschaut/liest und danach wieder ins Kastl zurück stellt. Gemütliche neue Bänke laden besonders zum Schmökern ein!

Wir bedanken uns herzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Götzens, welche die Idee und Initiative der Bücherei Götzens wohlwollend aufgenommen und unterstützt haben. Danke an alle, die bei der Umsetzung geholfen haben!



„Buchkatzi“ als neues Logo

Ab sofort hat auch die Bücherei ein eigenes Logo. Und was könnte in Götzens wohl besser passen als – ein Eichhörnchen mit Buch! Vielen Dank an Iris fürs Zeichnen und an Stephan für die Umsetzung am Computer!

Lust aufs Lesen lernen?

Lese-Bilderbücher sind ideal zum allerersten Lesen. Bilder ersetzen Namenwörter und so können auch Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, erste Geschichten mitlesen!



Außerdem bei uns:



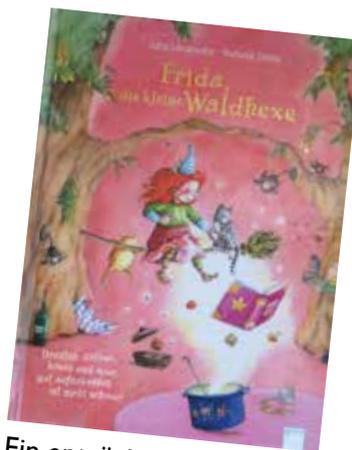
Ein spannender Roman für Jugendliche



Ein spannender Krimi mit der unverwechselbaren Tante Poldi.



Die perfekte Lektüre für alle Italien-Urlauber.



Ein entzückendes Buch für alle Fans der kleinen Hexe Frida!

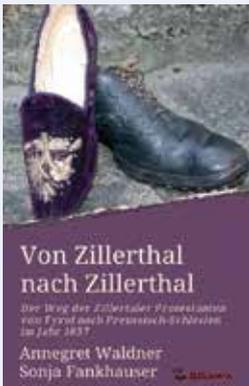


Alle Asterix-Ausgaben gibt's in der Bücherei.



Das Spielverleih-Team wünscht allen einen feinen, erholsamen Sommer.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Herbst. Viele neue und bekannte Spiele warten auf euch!



Von Zillerthal nach Zillerthal

Der Weg der Zillertaler Protestanten von Tyrol nach Preussisch-Schlesien im Jahr 1837

ISBN-103990577298

Verleger: Morawa Lesezirkel

Im Jahr 1837 wurden mehr als 400 Staatsbürger des damaligen Habsburgerreiches aus dem Tiroler Zillertal ausgewiesen, da sie sich zum protestantischen

Glauben bekannten. Sie fanden in Zillerthal-Erdmannsdorf am Nordabhang des Riesengebirges im damaligen Preussisch-Schlesien eine neue Heimat.

Diese Reisedistanz über 700 km, die diese Menschen unter für heutige Leser fremden Bedingungen zurücklegten, wurde von den Autorinnen nicht nur in den historischen Quellen aufgespürt und nachgezeichnet, sondern auch nachgewandert. So entstand im Unterwegs-Sein eine Annäherung an jene Eindrücke, die den damaligen Reisenden widerfuhr. Das Lese- und Wanderbuch zeichnet ein umfassendes Bild des historischen und des heutigen Weges, das die Autorinnen den Lesern und Wanderern mit auf den Weg geben möchten.

Annegret Waldner

Gehört alte und kaputte Technik zum alten Eisen?

Neueste Computer, Smartphones oder Fernseher müssen gekauft werden, sobald sie im Handel erscheinen. Doch was wird aus den, meist noch funktionierenden, Altgeräten?

Nur die Hälfte aller defekten Elektroaltgeräte werden bei offiziellen Sammelstellen abgegeben. Der andere Teil wird bei den Nutzern zu Hause gelagert, landet als Fehlwurf im Restmüll oder wird illegal ins Ausland ausgeführt. Dort werden die Altgeräte auf riesigen Müllhalten deponiert oder verbrannt: ohne Rücksicht auf die Menschen oder die Umwelt.

Dabei steckt in den vermeintlichen Altgeräten eine Vielzahl von wertvollen Materialien, die als sekundäre Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Frontgläser von Bildschirmen können aufgrund ihres Gehaltes an Barium oder Konusgläser aus Blei zur Wiederverwertung in der Glasindustrie oder in der Bleiverhüttung genutzt werden. Ebenso sind sowohl die Eisen-, Aluminium-, Kupfer- und Edelmetallteil (Leiterplatten) als auch die wiederverwertbaren Kunststoffe für die Recyclingindustrie von Interesse.

Elektroaltgeräte können **kostenlos** bei Ihrem Recyclinghof in der Nähe abgegeben werden, da bereits beim Kauf die Entsorgungsgebühr bezahlt wurde. Wichtig ist: Vorher bei

Handys, Radios oder MP3-Playern die Batterien oder Akkus zu entfernen, da sonst unnötig Schadstoffe beim Recyclingprozess des Elektro- und Elektronikschrotts eingebracht werden. Die Batterien können im gleichen Zug beim Recyclinghof in der Batteriebox abgegeben und im Rahmen der Problemstoffsammlung entsorgt werden.

An den Recyclinghöfen werden vier Gruppen von Elektroaltgeräten unterschieden:

- Großgeräte: Herde, Waschmaschinen, usw.
- Kleingeräte: Radios, CD- und DVD-Player, Computer, Küchengeräte, Handys, usw.
- Bildschirmgeräte: TV- und Computer-Bildschirme, usw.
- Kühlgeräte: Kühl- und Gefrierschränke, Klimageräte, usw.

Alte und kaputte Technik ist kein altes Eisen, das sinnlos in Müll geworfen werden muss. Es verstecken sich wichtige Ressourcen in den Geräten, die durch richtige Entsorgung wiederverwertet dem Recyclingkreislauf zurückgeführt werden.

Eine Initiative der ATM mit Unterstützung der Verpackungssammel- und Verwertungssysteme.

EIGENTLICH BIN ICH EIN SMARTPHONE

Lassen Sie sich nicht durch das Märchen verunsichern, dass alles, was Sie fein säublich getrennt haben, wieder zusammengeworfen wird. Denn die gesammelten Elektroaltgeräte sind ein wichtiger Rohstoff für die einschlägige Industrie.

Bei Fragen steht Ihnen das Recyclingfachpersonal gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Recyclinghof.

#bildungwählen – Erkenne deine Möglichkeiten mit der kostenfreien Infoline 0800 500 820

Die Tiroler Anlaufstelle bei Fragen rund um Bildung und Beruf

Die Themen Bildung und Beruf begleiten alle Tirolerinnen und Tiroler über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Zur Dienstleistung der **Bildungs- und Berufsberatung** zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen. Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben. Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die ArbeitgeberInnen und der heimische Arbeitsmarkt freuen sich über motivierte und gut qualifizierte MitarbeiterInnen.

Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

- **Infoline 0800 500 820 – #bildungwählen**
Die Infoline ist die zentrale Telefonnummer für alle Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol. Die kostenfreie und vertrauliche Infoline richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungswünschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Die Infoline ist unter 0800 500 820 oder per Email unter frage@bildungsberatung-tirol.at von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr erreichbar.
- **www.bildungsberatung-tirol.at - über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol**
19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol an über 80 Standorten eine kostenfreie Bildungs- und Berufsbera-

tung an. Die Beratungsangebote richten sich an Jugendliche und Erwachsene in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website www.bildungsberatung-tirol.at abrufbar.

Das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und Berufsberatung ergänzt. Die Beratung erfolgt dabei stets durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und BerufsberaterInnen. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.

Infoline 0800 500 820
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

- Wiedereinstieg schaffen
- Weiterbildung finden
- Neuorientierung wagen
- Berufswahl treffen

Mit der Nummer zu 19 Beratungseinrichtungen und 80 Standorten in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Das ist der beschäftigungspakt tirol

AMG Tirol

Fremdenverkehr in Götzens einst und jetzt

Dank der Erfassung umfänglicher Korrespondenzsammlungen im Widum durch Mag. Alexander Piff wissen wir seit kurzem, dass Götzens als Reiseziel auch in der Frühzeit des modernen Tourismus in Tirol, konkret anno 1845 schon präsent war:

Ueber das Betragen dreyer Frauenzimmer (Sommerfrischler) wird Aufschluss verlangt... Aktenstück wurde veranlaßt dadurch, daß der Gemeindevorstand Johann Rangger einem Bezirkswächter [erst 1877 entstand der Gendarmerieposten Axams] den Auftrag erteilte, genannte 3 Frauenzimmer aus dem Dorfe hinaus zu weisen, weil sie auf öffentl. Plätze getanzt, mit flotten Burschen herumzogen... (Widumsarchiv GötzensFasz. XXVI (Polizei) Sign. 19: 10. und 12. Juli 1845, I Blatt Schriftwechsel Pfarrer Lindenthaler mit Landgericht Sonnenburg).

Wie bei heutigen Après-Ski-Partys ging es schon damals lustiger zu, als die Polizei erlaubte. Wenn dann noch die Lokalität der „unsittlichen“ Praktiken mitten im Dorf, nicht in einer Talstation oder Hotelbar lag, waren die Obrigkeiten im Heiligen Land Tirol, gleich ob weltliche oder geistliche, alarmiert. Des Weiteren wird neben der aus Taufers (!) stammenden Rädelsführerin Elisabeth Reden auch der Götzner Gastgeber Blasius Hörtnagl namentlich erwähnt. Dass es auch in seinem Hause gar zu luschtig herging, meldeten nicht wie heute oftmals die „lieben Nachbarn“. Es waren vielmehr mit dem „Transportobuch“ befasste amtliche Landvermesser, die vielleicht schon im Juli 1845 für die wichtige und in ihren Rechtsfolgen bzgl. der Gemeindegründe, so umstrittenen „Grundentlastung“, Erhebungen vornahmen. Der Pfarrer sollte lediglich Vorgänge und Meldungen durch weiteres Befragen klären, seine sittliche Aufsicht war wohl gemerkt öffentlich-rechtlich definiert.

Offensichtlich werden bei genauerem Hinsehen zwei Konstanten, die auch im 20. Jahrhundert an den Gästemeldungen ablesbar sind. Viele „Sommerfrischler“ kamen zunächst aus Österreich. Mag auch Urlaubsbesuch aus Südtirol uns heute mehr denn atypisch erscheinen, so spielte ein günstiges Quartier nahe der Landeshauptstadt vielleicht eine Rolle.

Bemerkenswert ist die Erwähnung volle 13 Jahre vor Anbindung Innsbrucks an das Eisenbahnnetz nach Bayern bzw. Wien, die Brennerbahn folgte erst 1867. Es mag Zufall sein, kann aber auf umsichtige Planung der ersten Götzner Touristiker hinweisen, dass ausgerechnet anno 1858 eine „Neujahrsentschuldigungskarte“ im Namen der Gemeinde als einzige erhalten ist. Sie stellt den einflussreichen

Fürstbischof Vincenz Gasser (1809-79) und seine Geburtsstätte, die Alpe Gfas in Oberperfuß, in den Mittelpunkt. Sicher sollte sie nicht vornehmlich im Dorf verteilt werden, ist dieser Neujahrsbrauch doch in höheren Bürgerkreisen der Städte üblich gewesen, wo Postler diese Schmuckkarten verteilten – als Ersatz für die nicht höchstpersönlich vorgenommene Gratulation zum neuen Jahr. Durch Innsbrucker Tagesausflügler wird wohl die Kunde über das noch in den 1920ern als besonders schmuck und ursprünglich erscheinende Dorf Götzens weit über die Landesgrenzen hinaus gelangt sein, anscheinend bereits eine Rarität vor den Toren der Landeshauptstadt im Zuge der Industrialisierung. Warum sonst hätte man sich 1933 gerade Götzens als Drehort für den patriotischen Film „Drei Kaiserjäger“ ausgesucht, worin es als „Kaiserjägersdorf“ unter Patenschaft des Innsbrucker Regiments erscheint?

Ein weiterer Hinweis oder Meilenstein ist die Gründung eines örtlichen Verschönerungsvereins 1905, bei der Freiherr Ernst von Ottenthal Pate stand. Seine Familie residierte über Generationen im Ansitz Geroldsegg bzw. „Figgen“ an der Völser Straße neben dem Parkplatz des Landesgefängnisses gen. „Ziegelstadl“. Mehrfach tauchen Ottenthaler als Sponsoren von Fahnen, Vereinstrachten etc. in den Dörfern auf. Als Inhaber der Jagd und großzügiger Mäzen insb. der Schützen machte der Freiherr bzw. Baron sich in Götzens seinerzeit einen Namen. Eine Verbindung von 1905 zur gleichnamigen Vereinsgründung 1957 lässt sich leider nicht erkennen. Der Erste Weltkrieg und gähnende Leere in den öffentlichen Finanztöpfen danach verhinderten den bereits geplanten Bau einer „Sellrainbahn“, welche als Abzweig der 1904 eröffneten Stubaitalbahn über Mutters unsere Mittelgebirgsdörfer erschlossen hätte.

Der Fremdenverkehrsverband als organisatorischer Angelpunkt professioneller Touristik hat eine wechselvolle Geschichte, deren unsympathische Anfänge in die NS-Zeit zurückreichen. Unter dem Vorzeichen eines institutionell geförderten Massentourismus nach den Boykottjahren, brachten die Arbeiterfreizeitorganisation „Kraft durch Freude“ und die NS-Volkswohlfahrt – mit statistisch ausgeklammerten Mütterurlauben – erstmals stattliche Nächtigungszahlen. „136 neue Fremde und 2140 Übernachtungen“ meldete der Bürgermeister der „Fremdenverkehrsgemeinde Götzens“ für 1942, von April bis September 1943 1727 Nächtigungen. Verteilt waren sie auf immerhin 29 Betten 1942, davon 16 Anbieter von Fremdenbetten sowie vier „Fremdenbeherbergungsbetriebe“, also nicht nur Alt- und Neuwirt, die insgesamt

12 Betten anboten. Preislich bewegte man sich – staatlich festgelegt – zwischen 1 bis 1,20 Reichsmark pro Übernachtung, etwa der Stundenlohn eines Arbeiters. Ausgerechnet im zweiten Monat des 2. Weltkriegs also entstand der sog. **Verkehrsverein Götzens**, schon im April 1940 in „Freiwilliger Verkehrsverein Götzens“ umbenannt. Die Motivation zur Gründung war nur vom Gemeindeamt her eindeutig, nämlich die aufwändige Alternative, dem Landesfremdenverkehrsverbands für Tirol und Vorarlberg sonst aus der Gemeindegasse Pflichtbeiträge leisten und diese dann selbst eintreiben zu müssen. Dies sollte doch besser eine Art Gewerbeverein regeln. Der Kaufmann Alfred Grigolli führte ihn die ersten Jahre, fertigte jährlich Fremdenverkehrsvoranschläge an, bot, wie einige, im Beherbergungsverzeichnis zumindest 1942 selbst gar kein Zimmer oder Bett an. Dabei wiesen Meldungen aus Götzens 1942 einen deutlichen Zuwachs zum Vorjahr aus. In gewisser Kontinuität zu früheren Erwähnungen, fällt der hohe Anteil des „Reichsgaus Wien“ auf: 1941 mit 475 Übernachtungen gegenüber 606 aus der übrigen „Ostmark“ und 555 des restlichen Reichsgebiets also fast ein Drittel. Nach dem legendären Altwirt als langjährigem Platzhirsch folgten mit moderner Hotellerie 1969 der Götzner Hof, 1975 das zwanzig Jahre zuvor als Pension errichtete Edelweiß mit Clubhotel unter Mag. Helmuth Zach und schließlich 1978 das exklusive Alp Art Hotel von Familie Ellinger. Mehrere Pensionen und Anbieter von Fremdenzimmern ergänzen das Angebot.

Schöne Hoffnungen und Konzepte in den Dekaden der beiden Winterolympiaden keimten auf und vergingen wieder, übermächtig wurde der Wohnraumbedarf der wachsenden Landeshauptstadt. Ein Stück Vorgeschichte des heutigen Verbandes „Innsbruck und seine Feriendörfer“ illustriert die „Behelfsausgabe“ des Landesverkehrsamtes für Tirol von 1947. Götzens liegt bei der Bettenkapazität gar hinter Grinzens, ist Ausgangspunkt für Ausflüge und Bergtouren (= A, B), soll trotz Schwimmbad in Axams und Natterer See unweit der Gemeindegrenze keine Bademöglichkeiten in der Umgebung haben. „Logisch“ wird diese Auskunft, schaut man auf die recht „ambitionierte“ Verortung von Natters und Mutters im beliebten Stubaital. Vergleicht man die am Nullpunkt angelangten Hotelkapazitäten einiger Nachbarorte mit Heute, darf



Götzens mit dem Status quo wohl zufrieden sein, mag auch die amtliche Benennung Fremdenverkehrsgemeinde nimmer recht passen.



Die Zukunft hängt maßgeblich vom Zusammenschluss der Mutterer Almbahnen mit der Lizum ab, womit Götzens dann die verkehrsgünstigste Zufahrt in das damit größte Skigebiet in Stadtnähe hätte. Baugründe für Hotels in Nähe unserer Talstation wären vorhanden, doch hier endet die Geschichte – zumindest für heuer!

Mag. Peter Scheulen

In eigener Sache

der seit Herbst 2009 vom Dachboden bis in den Keller des Gemeindeamtes, im Widum, Innsbrucker Bibliotheken und Archiven nach Neuem und Interessantem herumstöbernde Chronist verabschiedet sich mit diesem Beitrag. Er tut dies in der Hoffnung, Interesse an Heimatgeschichte geweckt zu haben, nicht zuletzt auch mit dem innigsten Wunsch, NachahmerInnen im Forschen und Schreiben zu finden. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Bediensteten des Gemeindeamtes für die geduldige und freundliche Unterstützung, an die beiden Altbürgermeister Hans Payr und Werner Singer sowie an Beate Fink und Stefan Abenthung.

Ortsgeschichtlich interessante Funde, Bilder oder Hinweise zum Artikel sind wie immer erbeten an das Gemeindeamt (Marion Schmözl) oder per Email an p.scheulen@web.de od. Tel.: 0664 – 73 62 1200

GEMEINSAM FÜR GÖTZENS

Liste BGM Josef Singer

Viele Themen haben Götzens in den letzten Wochen bewegt.

Angefangen von der Erweiterung des Waldkindergartens bis hin zum einstimmigen Beschluss unseres Antrages für eine nachhaltige Dorfentwicklung und der Schaffung von leistbarem Wohnraum für Götzner Familien. Mit dieser mutigen Entscheidung des Gemeinderates leistet unsere Gemeinde auf Basis des überarbeiteten Tiroler Raumordnungsgesetzes sichtlich Pionierarbeit in unserem Land.

Waldkindergarten:

Nach einem äußerst erfolgreichen ersten Waldkindergartenjahr in der Einethöfe ist die Nachfrage nach diesem nachhaltigen und einfühlsamen Konzept so groß, dass wir mit großer Freude in der letzten Gemeinderatssitzung den einstimmigen Beschluss für die Errichtung einer zweiten Waldkindergartengruppe gefasst haben. Ab 05. September sorgen dann 2 Pädagoginnen und 2 Assistentinnen für das Wohl der 32 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren.

Mit großer Begeisterung verfolgen wir, wie sich dieses innovative Konzept bei uns in Götzens entwickelt hat. Mit dieser Einrichtung ist es uns sichtlich gelungen, das gute Betreuungsangebot rund um das vorbildliche Haupthaus in der Kirchstraße zu erweitern und den Götzner Kindern ein neues, attraktives Angebot zu unterbreiten. Äußerst wertvoll finden wir es auch, dass der Hort heuer einen Teil seines Sommerprogramms im Waldkindergarten abhalten wird und somit die gute Kooperation zwischen Kindergarten, Hort und Volksschule unterstrichen wird.

Tanzcafé

Im Februar dieses Jahres haben die Gemeinde und die beiden Seniorenverbände zum ersten Tanzcafé in Götzens geladen. Seither finden sich einmal im Monat viele tanzbegeisterte Pärchen und Singles (jeweils ein Freitag um 15:00 Uhr) im Gemeindezentrum ein. Bis zur Sommerpause hat Ferry Polai höchstpersönlich die Damen und Herren mit sicherer Hand und klaren Schrittfolgen angeleitet. Um nach der Sommerpause gleich wieder frisch und munter in die zweite Jahreshälfte zu starten, findet ab 15.09. wieder einmal im Monat ein Tanzcafé statt. Ein DJ sorgt für Stimmung und die richtigen Tanzrhythmen. Ergänzend dazu bieten wir ab 13.09.2017 auch noch einen Tanzkurs mit Ferry Polai an. Nähere Details dazu finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Vertragsraumordnung

In der letzten Gemeinderatsitzung am 13.06.2017 gelang es, einen weiteren Meilenstein für leistbares Wohnen für die einheimischen Bewohner/-innen zu legen. Dieser konnte nur realisiert werden, da unser Bürgermeister Josef Singer und Vizebürgermeister Volkmar Reinalter mit ihrem Team in monatelanger Detailarbeit mit dem Land Tirol und den Rechtsbeiständen der Gemeinde Götzens alle Aspekte rund um dieses ehrgeizige Vorhaben geprüft und ausgearbeitet haben. Unser Ziel ist es, mit einem geänderten Raumordnungskonzept und dem Konstrukt der Vertragsraumordnung (privatrechtliche Vereinbarungen,) leistbaren Wohnraum zu schaffen und wir sind sehr zuversichtlich, dass uns das auch gelingt.

Als jüngstes Gemeinderatsmitglied bin ich für diesen Schritt sehr dankbar, da ich es wichtig finde, dass es auch für meine Generation noch leistbaren Wohnraum in Götzens gibt.

Dorfbuch:

Zum Abschluss noch ein kurzer Blick in die Zukunft. Altbgm. Hans Payr hat unseren Dorfchronisten Peter Scheulen beauftragt, das im Jahre 1985 aufgelegte Dorfbuch unserer Gemeinde Götzens zu überarbeiten und zu ergänzen.

In den letzten 2 Jahren hat sich rund um Peter Scheulen ein achtköpfiges Team gebildet, das dieses Werk nach vielen Arbeitsstunden realisiert hat. Mit Lektor Dr. Stefan Moisi und dem Gestalter Stefan Pertl ist es gelungen, ein ansprechendes und sehr interessantes Buch über die Geschichte und die aktuellen Themen der Gemeinde zu gestalten. Als Ergänzung zum neu aufgelegten Dorfbuch entstand das erste Götzner Vereinsbuch, welches die Geschichte und das Wirken unserer Vereine widerspiegelt. Beide Bücher sind ab Mitte Juli 2017 erhältlich und werden im Rahmen einer Lesung diesen Sommer im Gemeindezentrum präsentiert und zum Verkauf angeboten. Nähere Details dazu in einer der nächsten „Amtlichen Mitteilungen“.

GR Michael Schallner

Gemeinsam für Götzens wünscht allen einen sonnigen und erholsamen Sommer.

Lydia, Martina, Nicole, Josef, Michael, Stefan & Volkmar



FLÜCHTLINGE SIND SEIT 26 JAHREN IN GÖTZENS WILLKOMMEN

Götzens war eine der ersten Gemeinden in Tirol, die Flüchtlinge aufgenommen haben. 26 Jahre fanden Menschen aus vielen Ländern, in denen Krieg, Hunger und Verfolgung herrschen, mitten im Dorfzentrum im Neuwirt bei der Familie Menghini eine erste Bleibe. Sie wurden versorgt, bekamen alle Mahlzeiten, es wurde ihnen medizinische Versorgung bereit gestellt. Das Wichtigste aber: sie waren in Sicherheit, frei von Verfolgung und Lebensgefahr. Es war ein Vollversorgerheim, was viele geflüchtete Menschen in der Anfangszeit einfach brauchen.

Ins Flüchtlingsheim Götzens kamen die Menschen oft gleich nach ihrer Ankunft in Tirol, traumatisiert und erschöpft, auch „schwierige Fälle“ wurden hierher geschickt, weil man wusste, dass sie hier gut aufgehoben waren.

Viele Jahre lebten Familien im Neuwirt, deren Kinder die Volksschule in Götzens und die damalige Hauptschule in Axams besuchten. Mit der steigenden Anzahl und dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung 2015/16 stieg der Bedarf an Wohnraum, sodass oft 80 Männer im Neuwirt untergebracht waren, eine große Aufgabe für die Heimleiterin Elidia Menghini, ihre Familie und den Betreuer von den Tiroler Sozialen Diensten Wolfgang Dvorak, ab 2016 für Susanne Marini.

Die Grünen Götzens standen von Anfang an den geflüchteten Menschen offen gegenüber. 2007 haben wir ein großes Fest für Heimbewohner und einheimische Bevölkerung organisiert, einheimische Schmankerln aus den Herkunftsländern wie Tibet, Afghanistan, Irak, Somalia und dem Kongo wurden serviert. Musik von dort und aus Tirol haben viele neue Kontakte ermöglicht. Eine Patenschaftsaktion und Unterstützungsvorschläge für das Heim wie Begleitdienste bei Behördenwegen wurden von den Grünen initiiert.

Im Herbst 2014 legten wir einen Schwerpunkt auf die Flüchtlingsarbeit, eine Kleiderspendenaktion und ein Aufruf an die Bevölkerung doch selber einen Schritt zu tun, war sehr erfolgreich. Es wurde der „Treffpunkt Deutsch“ ins Leben gerufen. Der Vorschlag kam von den Betreuten selbst, sie wünschten sich mehr Kontakt zur Bevölkerung und Gelegenheit Deutsch zu sprechen. In Zusammenarbeit mit dem Verein MiM kamen viele Menschen aus dem Mittelgebirge jede Woche in den Neuwirt, um Deutsch zu sprechen, über unsere Kultur zu erzählen, zu spielen und zu feiern: Weihnachten, Fasching, Volkstanz und Filmvorführungen. Ein großes Danke an alle fleißigen DeutschlehrerInnen, Hans Prader mit seinen Bläsern, Birgit Prader und der Jungschar für die Geschenksaktionen, dem Katholischen Familienverband für den Spielenachmittag, den Tiroler Tanzgeigern für die tolle Musik.

Alle, die mitgewirkt haben, wurden auch beschenkt, mit der Freude und Dankbarkeit der jungen Männer und durch bereichernde Einblicke in andere Kulturen.

Vorbildlich läuft in der Gemeinde Götzens der Einsatz von Flüchtlingen als Arbeiter, unser GR André Winter hat das gemeinsam mit Michael Schallner sehr unterstützt. Hans-Peter Singer war und ist hier Vorreiter, Bgm. Pepi Singer unterstützt die Aktion seit seiner Wahl. Die Einsätze am Bauhof und in den Agrargemeinschaften werden fortgeführt und sind ein Gewinn für alle: Flüchtlinge, Gemeindeverwaltung, Bürger.

In Götzens hat das Zusammenleben mit den geflüchteten Menschen immer sehr gut funktioniert, kein einziger unangenehmer Zwischenfall kam vor. So ist zu hoffen, dass die Leute die Zeit in unserem Dorf in guter Erinnerung behalten und sie dadurch für ihren weiteren Weg, der sicherlich nicht einfach ist, gestärkt und eine gute Basis bildet.

StVO §8.4 : GEHSTEIG-LÄNGSFAHRVERBOT



Die abgeschrägten Gehsteigkanten waren damals gut gemeint, entpuppen sich nun aber mit dem dichteren Verkehr und den breiteren Autos als Angstquelle für unsere Kinder und alle Fußgänger zwischen Kirchplatz und Sparkasse. **Muss wirklich erst ein schwerer Unfall passieren?**

LKW und Traktoren wirken riesig, PKW-Fahrer sind allerdings viel gefährlicher, weil sie nicht abbremsen. Dabei galt schon damals das Befahren als verboten, die Strassenverkehrsordnung ist glasklar: „Die Benützung von Gehsteigen [...] mit Fahrzeugen aller Art [...] ist verboten.“ Das gilt seit 1960!

Die Gehsteigkanten werden demnächst vom Kirchplatz bis zum Brunnen wieder hochgezogen.

GRÜNE GÖTZENS

TEAM

André, Lisa, Pano, Maria, Andrea, Alex, Susanne, Gabriela, Greta, Hans, Paul, Mareike, Charly, u.v.a.m.

→  / GrueneGoetzens

→ E-Mail: goetzens@gruene.at

→ Tel. André: 0664 31 57 834



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Götzens soll ein Dorf bleiben. Je mehr unser Dorf wächst und je mehr Menschen zuziehen, umso mehr wird die Infrastruktur belastet. Wasser, Kanal, Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Hort, Altersheim und Friedhof – die Infrastruktur muss mit dem Zuzug Schritt halten können. Beim Dorfkernentwicklungsprozess habt ihr euch ganz klar dazu geäußert – Götzens soll ein Dorf bleiben.

50 Fragen im Gemeinderat. Seit Götzens bewegen mit fünf Mandataren im Götzner Gemeinderat sitzt, haben wir uns nachweislich gegen große Wohnbauvorhaben ausgesprochen. Um einen aktiven Beitrag zu leisten, haben wir im November 2016 eine Anfrage mit 50 Fragen zum Thema Wohnen in Götzens ausgearbeitet. Auch wenn unsere Anfrage bei der Bürgermeisterliste zuerst nicht auf Verständnis gestoßen ist, haben wir damit jetzt eine Trendwende (mit)eingeleitet.

Umdenken und Kehrtwende. Die Bürgermeisterliste hat beim Thema Wohnen und Zuzug eine 180 Grad Wende hingelegt. Wenn man noch im Jahr 2016 zig Bauvorhaben genehmigt – auch gegen den Widerstand der Anrainer – und dann im Frühjahr 2017 nach einer Bausperre ruft, dann ist der Sinneswandel offensichtlich. Wir sind aber froh, dass dieses Umdenken stattgefunden hat. Ob es letztlich dazu führt, dass künftig weniger Wohnblöcke in Götzens entstehen, wird sich zeigen.



97 Wohneinheiten in zwei Jahren! Wie intensiv die Wohnbautätigkeit in den letzten beiden Jahren 2015 und 2016 gewesen ist, verdeutlicht ein Gutachten des Ortsplaners: 2015 wurden 31 und 2016 wurden 66 Wohneinheiten bewilligt, insgesamt also 97 Wohneinheiten! Etwa ein Drittel wird von Götznern bewohnt, rund zwei Drittel von Personen, die nicht in Götzens wohnhaft waren. Bauen für den Zuzug.

Wir sind skeptisch, ob große Wohnklötze und der übermäßige Zuzug durch die aktuell beschlossene Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes samt Bebauungsplanpflicht und Vertragsraumordnung zu stoppen sind. Wir haben aber zugestimmt, weil wir unsere Verantwortung im Gemeinderat wahrnehmen. Eigennutz und Begünstigung einiger Weniger darf hier niemals im Vordergrund stehen.



Wir freuen uns über eure Anregungen und wünschen euch einen schönen Sommer!

Armin Singer, Martin Kiechl, Ulrich Prader, Simone Schmözl, Markus Sint sowie das Team von Götzens bewegen



www.goetzens-bewegen.info • 0676 / 58 13 18 0
www.facebook.com/goetzensbewegen

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Verkauf des Neuwirts

Der Neuwirt, das Traditions-gasthaus im Götzner Ortskern, steht zum Verkauf. Die FPÖ Götzens hofft, dass der Neuwirt auch in Zukunft Teil der Götzner Wirtshauskultur bleibt, zur Ortskernentwicklung und –belebung beiträgt und die dem Ortsbild entsprechende, unverkennbare Optik erhalten bleibt.

Kanalisationsarbeiten

Die Arbeiten an der Kanalisation im Bereich des Unterer Feldweg schreiten voran. Leider ist es im Zuge der Bauarbeiten zu Flurschäden und Schäden an den angrenzenden Häusern gekommen. Die Betroffenen hoffen auf die Kooperationsbereitschaft der verantwortlichen Unternehmen.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Auf Initiative der FPÖ Götzens wurde die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Neu-Götzner-Straße im Bereich der Eishalle von 70 auf 50 km/h reduziert. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung für die betroffenen Anrainer dar, die die schlecht einsehbaren Einfahrten benützen.

Stammtisch am 11.05.2017

Am 11.05.2017 fand im Gemeindezentrum ein Stammtisch der FPÖ Götzens zusammen mit Landesparteiobmann Mag. Markus Abwerzger und den Vorfeldorganisationen statt. An dieser Stelle ein großes Lob an die Organisatoren und ein herzliches Dankeschön für das zahlreiche Erscheinen und die durchwegs positive Resonanz der 80 Gäste.

FPÖ Götzens

Obmann Michael Weiler Tel.: 0664/889 42 318

Facebook: FPÖ Götzens

**Wir sind jetzt
länger für Sie da!
Ab 01.07.2017**

Raiffeisenbank
Westliches Mittelgebirge 

Im letzten Jahr haben wir mit unseren Kunden, Mitgliedern und Funktionären unser Leitbild erstellt. Diesen Grundsätzen folgend wollen wir noch mehr den Bedürfnissen unserer Kunden (zum Großteil Pendler) mit geänderten Öffnungszeiten sowie einem erweiterten Telefonservice entsprechen.

Daher werden wir ab 01.07.2017 unsere Geschäftszeiten wie folgt erweitern bzw. abändern:

Schalteröffnungszeiten:

Mo + Mi	07.30 bis 12.00 Uhr	
Di + Do	07.30 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 18.30 Uhr
Fr	07.30 bis 15.00 Uhr	

Beratung:

Mo - Fr 07.30 bis 18.30 Uhr (nach Terminvereinbarung)

Telefonservice:

Zusätzlich sind wir jetzt auch telefonisch länger für Sie da – auch abends und am Wochenende. Der Grund dafür ist unser neuer Raiffeisen Telefonservice.

Dieser telefonische Service steht Ihnen zur Verfügung:

wochentags	von 07.00 bis 21.00 Uhr und
samstags	von 09.00 bis 17.00 Uhr

Rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

Unsere Telefonnummer +43 5234 68106

Freundliche Grüße

Raiffeisenbank

Westliches Mittelgebirge eGen

www.steigerdruck.at



SPAR  TANN

-25%

auf ein TANN-Frischfleisch-Produkt*
in Selbstbedienung nach Wahl

Gutschein gültig im SPAR-Markt Saurer, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 1 und im SPAR-Supermarkt Götzens, Kirchstraße 28 von Fr., 7.7. bis Sa., 22.7.2017. *Nicht gültig auf: Mengenaktionen (z.B.: Mengenvorteil ab 2 Stück, 1+1 GRATIS, 2+1 GRATIS, -50%-Kartonangebote), Warengruppen-Rabatte, S-BUDGET und Waren in Onlineshops. Prozentaktion nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

98010099000257

SPAR  TANN

-25%

auf ein TANN-Frischfleisch-Produkt*
in Selbstbedienung nach Wahl

Gutschein gültig im SPAR-Markt Saurer, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 1 und im SPAR-Supermarkt Götzens, Kirchstraße 28 von Fr., 7.7. bis Sa., 22.7.2017. *Nicht gültig auf: Mengenaktionen (z.B.: Mengenvorteil ab 2 Stück, 1+1 GRATIS, 2+1 GRATIS, -50%-Kartonangebote), Warengruppen-Rabatte, S-BUDGET und Waren in Onlineshops. Prozentaktion nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

98010099000257

Saurer, Axams, Sylvester-Jordan-Straße 1
Götzens, Kirchstraße 28

Hochbau | Tiefbau | Spezialtiefbau

B+B
Berger + Brunner

**WIR
VERSETZEN
BERGE**

- ANKERUNGSARBEITEN
- FELSRÄUMUNGEN
- HANGVERBAUUNGEN
- LAWINENVERBAUUNGEN
- FELSSICHERUNGEN
- STEINSCHLAGSCHUTZ
- BAUGRUBENSICHERUNG/
- SPRITZBETON
- HÄNGEBRÜCKEN
- UND VIELES MEHR

24-Stunden-Notfallnummer: 0664 80 699 4000

bb-bau.at

Veranstaltungskalender

Monat	Datum	Uhrzeit – Beginn	Verein/Veranstaltung
Juli	04.07.2017	14.30 – 17.00 Uhr	Spielplatzfest – Unteren Feldern
	05.07.2017	20.30 Uhr	Musikkapelle – Platzkonzert Pavillon
	07.07.2017		JiM Sommerfest Pavillon - Axams
	07.07.2017	ab 17.00 Uhr	Gemeinde – Jungbürgerfeier – Gde Zentrum
	12.07.2017	ab 17.00 Uhr	Woche toalen – Denise Beiler & Mark Maier – Muttereralm
	13.07.2017	ab 13.00 Uhr	UI Familientag – Muttereralm
	14.07.2017	ab 10.00 Uhr	Radio Tirol Sommerfrische
	16.07.2017	20.00 Uhr	Cultura Sacra in der Wallfahrtskirche
	19.07.2017	ab 17.00 Uhr	Woche toalen – Single malt § Jenny – Muttereralm
	23.07.2017	20.00 Uhr	Cultura Sacra in der Wallfahrtskirche
	26.07.2017	20.30 Uhr	Musikkapelle – Platzkonzert Pavillon – Gde Zentrum
	27.07.2017	ab 17.00 Uhr	Herbert und Mimi – Muttereralm
	30.07.2017	20.30 Uhr	Cultura Sacra – Wallfahrtskirche
	August	06.08.2017	20.00 Uhr
09.08.2017		ab 17.00 Uhr	Woche toalen – mit lovegun – Muttereralm
10.08.2017		ab 17.00 Uhr	Herbert und Mimi – Muttereralm
13.08.2017		20.00 Uhr	Cultura Sacra – Wallfahrtskirche
16.08.2017		20.30 Uhr	Musikkapelle – Platzkonzert Pavillon
19.08.2017		ab 13.00 Uhr	Muttereralmparkfestival
20.08.2017		20.00 Uhr	Cultura Sacra – Wallfahrtskirche
22.08.2017		ab 17.00 Uhr	Woche toalen – Tirolsound – Muttereralm
26.08.2017		ab 15.00 Uhr	Jungbauern – Weinfest – Putzn Pangert
September	06.09.2017	ab 17.00 Uhr	Woche toalen – Verena Pötzl – Muttereralm
	06.09.2017	20.30 Uhr	Musikkapelle – Platzkonzert Pavillon
	07.09.2017	ab 17.00 Uhr	Herbert und Mimi – Muttereralm
	08.09.2017	19.00 – 21.00 Uhr	Gemeinde – Tag der Kunst – Vernissage – Gde Zentrum
	09.09.2017	10.00 – 17.00 Uhr	Gemeinde – Tag der Kunst – Gde Zentrum
	10.09.2017	10.00 – 17.00 Uhr	Gemeinde – Tag der Kunst – Gde Zentrum
	13.09.2017	20.30 Uhr	Musikkapelle – Platzkonzert Pavillon
	13.09.2017	NM	Tanzkurs – Gde Zentrum
	15.09.2017	14.00 – 18.00 Uhr	Tanz-Cafe – Gde Zentrum
	17.09.2017		Almrausch – Tag der Tracht – Gde Zentrum
	20.09.2017	NM	Tanzkurs – Gde Zentrum
	23.09.2017	21.00 Uhr	DJ Andi – Remember Disco – Gde Zentrum
	27.09.2017	NM	Tanzkurs – Gde Zentrum
30.09.2017		Theaterverein – 1. Aufführung („Doppelt leben hält besser – Taxi Taxi“) – Gde Zentrum	
Oktober	04.10.2017	NM	Tanzkurs – Gde Zentrum
	06.10.2017	19.30 Uhr	Theaterverein – 2. Aufführung – Gde Zentrum
	07.10.2017	19.30 Uhr	Theaterverein – 3. Aufführung – Gde Zentrum



NEWS
von Cultura Sacra Kulturverein
Wallfahrtskirche Götzens

Die Tiroler Barocktage in der Wallfahrtskirche waren abwechslungsreich im Programm und brachten neue Ensembles, Sänger und Musiker nach Götzens. Musikfreunde der Renaissance- und Barockmusik kamen auf ihre Rechnung. Der Wettergott war auch gnädig, sodass nach jedem Konzert die Konzertbar auf dem Kirchplatz frequentiert wurde. **Die beliebten Volksmusikkonzerte folgen nun im Sommer.**

Konzertplan:

16. Juli, 20 Uhr:

Sing-Ma, Haymon Saitenmusik, Mieminger Weisenbläser, MGV-Hall

23. Juli, 20 Uhr:

Fallbachmusik, Kirchenchor Götzens, Mutterer Zirbeler

30. Juli, 20.30 Uhr:

Wipptaler Dreigesang, Jakob Seiwald, Anni-Rudi-Franz Pankrazberg, Achentaler Klarinettenmusik

06. Aug., 20 Uhr:

Die Z`Sommgwürfelten, Harfenduo Nassberger-Schuh, Höttinger Weisenbläser

13. Aug., 20 Uhr:

Dreiklang Innsbruck, Herzklang-Duo, Am Blech – Am-passer Bläser

20. Aug., 20 Uhr:

MGV Oberperfuss, Larissa Pfurtscheller
Eintritt: freiwillige Spenden



Aufbruchsstimmung in der Pfarrgemeinde

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates hat am 18. und 19. März stattgefunden. Im April ging die konstituierende Sitzung über die Bühne. Am 10. Mai fand die erste Arbeitssitzung statt, bei der die Arbeitskreise Liturgie, Diakonie, Kinder/Jugend/Jungchar/Minis, Pfarrgemeinschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Bildung geschaffen wurden. Nun werden bis zum Sommer mit großer Motivation die jeweiligen Konzepte für die nächsten 5 Jahre erarbeitet. Neben Tradition und Bewährtem soll es in Zukunft sicher auch kreative und neue Akzente geben. Die Pfarrgemeinde möchte in verschiedenen Lebensräumen präsent sein und einen Ort der Beheimatung für Jung und Alt anbieten.



Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates (v.l.n.r.): Martina Saurwein-Prader, Eva-Maria Kircher-Pree, Schwester Anna Franziska, Federico Zogg, Maria Singer, Brigitta Schuchter-Hainzl, Veronika Harm, Pfarrer Peter Ferner, Hans-Peter Rainer, Diakon Toni Hackspiel; vorne: Sandra Schuler, Barbara Saurer und Johanna Rainer; nicht im Bild Viktor Scheiber, Lisl Schmölz.

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates (PGR) ist Pfarrer Peter Ferner. Zur Obfrau wurde Eva-Maria Kircher-Pree gewählt, ihr Stellvertreter ist Federico Zogg. Der PGR will sich öffnen, aktiv auf die Bevölkerung zugehen, die Leute in Entscheidungen miteinbeziehen und Beschlüsse öffentlich machen. Unter dem Motto „meet and greet“ soll der neue PGR sozusagen zum „Anfassen“ sein. Wer Interesse am Mitgestalten hat, ist herzlichst dazu eingeladen!



Der Pfarrgemeinderat bei seiner ersten Arbeitssitzung.

Pfarrgemeinderat Götzens:

Obfrau: Eva-Maria Kircher-Pree
E-Mail: kircher-pree@utanet.at
Tel.: 05234/32932
Pfarrbüro Götzens

Pfarrsekretariat: Lisl Schmölz,
Kirchstraße 5, 6091 Götzens
Tel.: 05234/322294
E-Mail: pfarramt.goetzens@aon.at



Mittelgasse 2 • 6091 Götzens • Tel. 05234/32292

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30- 12.00 und 14.30-18.00 • Sa 8.00-12.00

Ausgedient

Die Einsatzstelle der Bergwacht Götzens Süd/ Westliches Mittelgebirge musste sich leider im heurigen Jahr von ihrem Dienstfahrzeug, dem treuen Wegbegleiter „Mitsubishi“ trennen.



Nur durch die Suche von Sponsoren und Gönnern war es unserem damaligen Ortsstellenleiter Werner Singer gelungen, die finanziellen Mittel aufzubringen, um ein passendes Fahrzeug für die Bergwacht zu erwerben. Im Einsatzfall konnten bis zu 7 Personen transportiert werden. Der Dachträger diente zur Beladung für Gerätschaften aller Art, und so brachte uns der Allrad „Pulli“ auch im unwegsamen Gelände immer wieder sicher ans Ziel.

Zu Beginn wurde ein VW-Käfer gekauft, daraufhin folgte ein VW-Bus und im Anschluss ein Range Rover. All diese Fahrzeuge prägten über viele Jahre das Bild der Bergwacht Götzens. Doch der größte Stolz der Bergwächter war unser „Pulli“, überall wurden wir beneidet um unser Einsatzfahrzeug.

Nun ist er in die Jahre gekommen.



Baujahr und Erstzulassung **Juni 1987**. Von der Bergwacht Götzens wurde er im Jahr **1993** als Einsatzfahrzeug für die Dienste übernommen. 30 Jahre alt wurde er und stand davon 24 Jahre im Einsatz der Bergwacht Götzens. Derzeit sind für die Neuanschaffung eines weiteren Einsatzfahrzeuges die finanziellen Mittel nicht ausreichend.

Die Mitglieder der Dienststelle Bergwacht Götzens Süd/ Westliches Mittelgebirge, mit ihrem Einsatzleiter Mario Hofer, werden in Zukunft, wenn auch ohne Auto, ihre Dienststreifen im Sinne der Tiroler Bergwacht weiterhin durchführen.

Werner Kapferer



Vollenberg Apotheke

Mag. pharm. Günther Platter

Burgstraße 4 · 6091 Götzens

Tel. 05234/ 33855

**Samstag, Sonn- und Feiertag von 18.00 - 19.00 Uhr
(im Wechsel mit Apotheke Axams)**

Nachdienste laut Dienstkalender Gruppe 7

Frühjahrskonzert

Auch dieses Jahr ist es der Musikkapelle Götzens wieder gelungen, das Publikum mit ihrem Frühjahrskonzert zu begeistern. Bekannte Filmmusik wie „Pirates of the Caribbean“ oder „Queen Medley“ wurden den vielen musikbegeisterten Besucherinnen und Besuchern im restlos gefüllten Gemeindezentrum Götzens dargeboten. Neben diesen bekannten Melodien wurden auch anspruchsvolle Werke wie „Oregon“ von Jacob de Haan oder „Klingendes Land“ von Sepp Tanzer von Kapellmeister Hans Prader ausgewählt und in zahlreichen Proben einstudiert.



Zusätzlich präsentierten die Jungmusikantinnen und -musikanten der Musikkapellen Götzens und Birgitz, unter der musikalischen Leitung von Stefanie Zwölfer, zwei Stücke.



Geehrt wurden Benno Abentung für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Götzens, Stefan Mair für 25 Jahre, Wolfgang Zangerl für 20 Jahre und Elisabeth Ruetz für 10 Jahre. Die Musikkapelle Götzens dankt Elisabeth, Benno, Stefan und Wolfgang für die tatkräftige Unterstützung im Verein.



vl.: Stefan Mair, Benno Abentung, Bgm. Josef Singer, Bezirkschriftführer Friedl Klingenschmid, Obmann Peter Schuler, Kpm. Hans Prader

Haussammlung 30. April/01. Mai

Die Musikkapelle Götzens bedankt sich bei allen Götznerinnen und Götznern für die Spende. Diese Großzügigkeit ermöglicht dem Verein die Anschaffung von Trachten, den Kauf von Instrumenten und deren Reparatur.

Terminvorschau

Platzkonzerte:

05.07.2017, 26.07.2017, 16.08.2017, 06.09.2017, 13.09.2017

Dorffest Kematen:

29.07.2017 - Einmarsch und Konzert

Bericht:

Daniel Kaserer und Jasmin Riedl



N. KOFLE
RDBEWEGUNGEN GMBH

Olympiastraße 18,
6091 Götzens

Tel.: 05234 / 33025
Fax: 05234 / 33035
kofler-norbert@aon.at
Mobil: 0676 / 841 954 10

Florianifeier mit Beförderungen und Ehrungen

Am Sonntag, den 07.05.2017 fand die Florianifeier der Feuerwehr Götzens statt. Der Einzug in die Kirche wurde von der Musikkapelle Götzens, unter der Leitung von Kapellmeister Hans Prader, begleitet.

Im Anschluss an die von Pfarrer Dr. Michael Wilhelm gemeinsam mit Diakon DI Anton Hackspiel zelebrierten und von der Musikkapelle Götzens feierlich umrahmten heiligen Messe fanden am Kirchplatz Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen statt.

KDT HBI Christian Volderauer konnte 51 Mitglieder und folgende Ehrengäste begrüßen:

Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner, Bürgermeister Josef Singer, die Ehrenmitglieder Franz Wachter, Dr. Felix Frießnig und Altbürgermeister Hans Payr sowie Pfarrer Dr. Michael Wilhelm und Diakon DI Anton Hackspiel.

Angelobt und damit zum Feuerwehrmann befördert wurden Marcel Holzmann, Robin Konrader, Daniel Pessler und Matthias Wachter.

Florian Nestler wurde zum Oberfeuerwehrmann, Martin Prader zum Hauptfeuerwehrmann und Franko Walder zum Hauptlöschmeister befördert.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden Kommandant Christian Volderauer, Hermann Haid, Johann Wachter, Thomas Prader und Josef Schmölz geehrt. In ihren Ansprachen gratulierten Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner und Bürgermeister Josef Singer allen Angelobten, Beförderten und Geehrten.

Der Festakt wurde von der Musikkapelle Götzens umrahmt.



Angelobung der neuen Mitglieder v. l.: Matthias Wachter, Daniel Pessler, Marcel Holzmann, Robin Konrader mit Kommandant Christian Volderauer und Fähnrich Bruno Rainer



v. l.: Kommandantstellvertreter Matthias Saurwein, die für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst geehrten Johann Wachter, Thomas Prader, Josef Schmölz, Hermann Haid und Christian Volderauer mit Schriftführer Stefan Abenthung; hinten Bürgermeister Josef Singer, und Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner



INGENIEURBÜRO ARMING
Dipl.-Ing. Gerald Arming
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen



Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

Evakuierungsübung im Kindergarten Götzens

Brand mit starker Rauchentwicklung - so lautete die Übungsannahme, der Anfang Juni im Kindergarten Götzens durchgeführten Evakuierungsübung.

Große Aufregung herrschte unter den Kindern als um 10:00 Uhr die Sirenen heulten!

Ziel der Übung war, die anwesenden Kinder zwischen 1 ½ und 6 Jahren aus dem Gebäude in Sicherheit zu bringen. Unmittelbar nach Auslösen des hausinternen Alarms wurden die Kinder gruppenweise von den Betreuerinnen in den Sammelraum im Garten geführt und die Vollständigkeit kontrolliert. Alles verlief sehr ruhig und geordnet. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten alle Kinder und das Personal das Gebäude bereits verlassen und die Kinder warteten gespannt auf den Feuerwehreinsatz.

Dafür wurde ein Teil des Stiegenhauses mit einer Nebelmaschine „verraucht“ und ein Atemschutztrupp suchte das Gebäude nach ev. noch verbliebenen Personen ab. Auch ein Löschangriff wurde vorgetragen und das Gebäude mit dem Überdruckgebläse belüftet.



Im Anschluss an die Übung durften sich die Kinder als Feuerwehrmänner und -frauen versuchen sowie mit einem Feuerwehrauto mitfahren.

Leistungsabzeichen in Bronze

Eine Gruppe der Feuerwehr Götzens erreichte beim 55. Tiroler Landesfeuerwehrwettbewerb in Silz das Leistungsabzeichen Stufe I (Bronze).

Bei diesem Bewerb muss ein Löschangriff (trocken) möglichst fehlerfrei aufgebaut und ein Staffellauf absolviert werden. Stufe I bedeutet, dass jedes Gruppenmitglied in seiner angestammten Position startet – also die Positionen nicht zugelost werden.

Die vom Ausbildungsbeauftragten Herbert Rainer und Zugskommandant Manuel Abentung vorbereitete junge Gruppe konnte den Bewerb erfolgreich absolvieren.

Die Leistungsabzeichen wurden den Teilnehmern von Kommandant Christian Volderauer und Kommandantstellvertreter Matthias Saurwein im Beisein von Zugskommandant Manuel Abentung in einer abschließenden Feier im Café Martina überreicht.

Die Feuerwehr Götzens gratuliert recht herzlich zum Erreichen des Leistungsabzeichens!



v. l. vorne: Pessler Daniel, Larl Martin, Apperle Benjamin, Vettori Dominik, stehend: Pessler Florian, Holzmann Marcel, Mair Josef, Gasser Daniel, Apperle Manuel

SOHO II – SP-TEAM

Grabenweg 68
A-6020 Innsbruck

KONTAKT

Tel: +43 512 214 984
Mobil: +43 650 383 77 57
Fax: +43 512 214 98 415
Mail: kanzlei@wf-rovagnati.at
Web: www.wf-rovagnati.at

SPRECHSTELLE

Mühlleiten 19
A-6091 Götzens

DR. VERONIKA ROVAGNATI

Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder

Abschnittsbewerb am 02.06.2012 in Götzens

Beim 43. Abschnitts-Nassleistungsbewerb des Abschnittes Axams in Götzens waren am Samstag, den 17. Juni 2012 13 Gruppen am Start.

Vor den wachsamen Augen des Bewerter-Teams wurde bei besten Platzverhältnissen und gutem Wetter ein fairer Wettbewerb abgehalten.

In der Kategorie A (ohne Alterspunkte) holte sich die Gruppe Grinzens I mit einer fehlerfreien Zeit von 44,66 Sekunden den ersten Rang vor Mutters I und Axams I und sicherte sich damit auch den Tagessieg. Götzens I erreichte Rang 4 und Götzens 2 platzierte sich auf Rang 5.

In der Kategorie B (mit Alterspunkten) ging der erste Rang an die Gruppe Götzens 5 vor Kreith und Axams 3. Götzens 3 erreichte Platz 6.

In der Gästeklasse war Außernavis-Mühlen mit einer fehlerfreien Zeit von 48,44 Sekunden vor Polling I und St. Jodok-Vals erfolgreich.

Besonders freute man sich bei der Gruppe Götzens 5 über den Sieg in der Kategorie B, da diese Gruppe nach 40-jähriger Tätigkeit die Bewerbstiefel an den Nagel hängt und sich aus dem Bewerbsgeschehen zurückzieht. Gemeinsam konnten viele Topplatzierungen bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben erreicht werden. Einer der größten Erfolge war die Teilnahme beim Bundesbewerb 1983 in Feldkirch.

Die Preisverteilung wurde von Bezirkskommandantstellvertreter Lorenz Neuner, Bezirksinspektor Michael Neuner, Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner und Bürgermeister Josef Singer durchgeführt.



Tolle Leistungen beim 43. Abschnittsbewerb in Götzens



Gruppe Götzens 5 wurde nach 40 Jahren Bewerbungstätigkeit verabschiedet

v. l. stehend: Bezirkskommandantstellvertreter Lorenz Neuner, Bürgermeister Josef Singer, Johann Wachter, Thomas Prader, Christian Raitmair, Manfred Außerlechner, Josef Saurwein, Kommandantstellvertreter Matthias Saurwein, Bezirksinspektor Michael Neuner, Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner; vorne: Bruno Rainer, Christian Volderauer und Hermann Haid; nicht im Bild: Josef Schmözl

Berichte und Fotos

Bruno Rainer, ÖA Feuerwehr Götzens



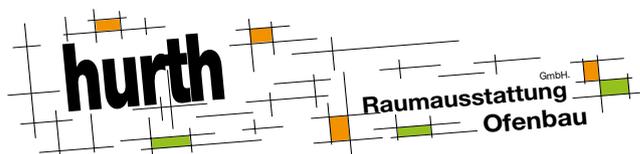
Aktuelle Berichte und Fotos finden sie auf unserer Homepage: <http://www.ff-goetzens.at>

Raumausstatter & Tapezierer Meisterbetrieb!



**Polsterungen · Vorhänge · Plissee
Tapeten · Bodenbeläge
Parkett schleifen und versiegeln ...**

Tel. 0 664 - 350 82 43



Ihr Tapezierer - Raumausstatter - Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Kirchstraße 41 · 6091 Götzens

☎ 0 5234 / 33 1 87 · Fax: 33 1 87 - 10

mail: hurth.raumausstattung@speed.at

Ihr verlässlicher Partner rund ums Wohnen!

Abschluss der Grundausbildung für fünf neue Mitglieder

Aus- und Weiterbildung sind ein wichtiger Faktor im Feuerwehrwesen um den ständig steigenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden.

Gut ausgebildete Feuerwehrmänner und -frauen sind das Rückgrat jeder Feuerwehr und gewährleisten höchste Sicherheit im Einsatzfall. Aus diesem Grund muss jedes Feuerwehrmitglied am Beginn der Laufbahn die Grundausbildung erfolgreich abschließen.

Sie gliedert sich in drei Stufen, die jeweils theoretische und praktische Punkte enthalten:

- 1. Ortsfeuerwehr:** Hier wird die Basis geschaffen
- 2. Bezirksebene:** Vertiefung der Basisinhalte
- 3. Landes-Feuerwehrschiele Tirol:**
Feinschliff der Lerninhalte mit Abschluss der Grundausbildung

Vermittelt werden auf Ebene der Ortsfeuerwehr in 16 Unterrichtseinheiten Grundlagen zur Struktur und den Aufgaben der eigenen Feuerwehr, dem Einsatzbereich bis hin zu den technischen Hilfsmitteln.

Die Überprüfung des Lernerfolges erfolgte Anfang Mai durch Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner. Marcel Holzmann, Robin Konrader, Josef Mair, Daniel Pessler und Matthias Wachter konnten den ersten Teil der Grundausbildung erfolgreich abschließen.



v. l. vorne: Josef Mair, Matthias Wachter, Marcel Holzmann;
hinten: Ausbildungsbeauftragter Herbert Rainer, Zugskommandant Manuel Abentung, Daniel Pessler, Robin Konrader und Abschnittskommandant Ing. Walter Stockner

Holzschlägerei & Holzhandel



Josef Abentungweg 23a • 6091 Götzens
Tel. & Fax: 05234-32256
Mobil 0664-1202146
E-mail: office@peter-holzmann.at • www.holzmann.info

Holzschlägerung • Holzbringung
Hackschnitzel • Verkauf und Lieferung

SCHÖNEN SOMMER
WÜNSCHEN ALLEN
GESCHÄFTSPARTNERN & FREUNDEN
PETER UND ERNST HOLZMANN
MIT FAMILIE

FAHRSCHULE

peter.
0512 / 58 00 85

jeden montag
beginnen unsere
2-, 3- oder 4-wochen
kurse.

neu
wähle täglich aus
4 kurszeiten.



sommer 2017.
kaiser-jäger-strasse 1 innsbruck
fahrschule-peter.com, ing. peter unteregger

Die Schützengilde Götzens

informiert über die durchgeführten Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Im Februar fand die **Bezirksmeisterschaft am Landeshauptschießstand** in Arzl statt. Unsere Schützen konnten sich bei einem sehr starken Teilnehmerfeld behaupten und belegten folgende Plätze:

Allg. Klasse Herren 2. Platz Sailer Gustav
Senioren I Herren 6. Platz Payr Stefan

Vom 10. Bis 12. März führten wir die Gilde-meisterschaft durch und unsere besondere Gratulation gilt den Siegern der einzelnen Klassen.

10er Serie stehend aufgelegt:

Kinder	Caroline	97 Ringe
Jungschützen	Moser Simon	95 Ringe
Hobby Herren 1	Payr Thomas	98 Ringe
Hobby Herren 2	Molling Josef	99 Ringe
Hobby Damen	Abenthung Monika	99 Ringe

10er Serie sitzend aufgelegt:

Veteranen	Gruber Hans	98 Ringe
-----------	-------------	----------

10er Serie stehend frei:

Allg. Klasse Herren	Sailer Gustav	99 Ringe
Allg. Klasse Damen	Haller Lisa	86 Ringe

Königsscheibe (Tiefschusswertung):

Molling Josef	34,1 Teiler
---------------	-------------

Gildemeister 40er Serie stehend frei:

Sailer Gustav	392 Ringe
---------------	-----------

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 18. März konnten wir zahlreiche Ehrungen über langjährige Mitgliedschaften (25, 40, 50 und 60 Jahre) durchführen und uns bei unseren treuen Schützenkameradinnen und Kameraden bedanken. Im besonderen für eine mehr als 60 jährige Mitgliedschaft bei Mair Hans, Mair Franz, Singer Josef und Singer Franz.

Großen Anklang fand das wöchentliche Trainings-schießen am Montag, bei dem unter der Aufsicht unseres sportlichen Leiters Sailer Gustav, unsere Jungschützen ihre Leistungen stetig steigern. Ein fixer Bestandteil ist auch unser Gesellschaftsschießen jeden Donnerstag, bei

dem das kameradschaftliche Beisammensein im Vordergrund steht.

Ab Herbst werden wir eine Mannschaft zu den Bezirksrundenwettkämpfen schicken und ich bin überzeugt, dass sich unsere Schützen auch dort gut schlagen werden.

Am 29. Juni gehen wir in die Sommerpause. Ab 4. September bieten wir wieder allen Interessierten (auch Nichtmitgliedern) und Freunden des Sportschießens jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr die Gelegenheit zum Trainieren oder Probeschießen am Luftgewehrschießstand im Gemeindezentrum (Keller). Allen ambitionierten Sportschützen steht unser Vorstandsmitglied und bester Schütze Sailer Gustav mit Rat und Tat zur Seite.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Schützengilde Götzens.



Mit kameradschaftlichem Gruß
OSM Stefan Payr



Ihr
RAUM AUSSTATTER
und
POLSTEREIFACHMANN

ECKBÄNKE
COUCHEN
STÜHLE
STILMÖBEL



POLSTEREI
LANG
Stefan

GEWERBEPARK 1
6094 AXAMS
0664 73583227
polsterlang@aon.at



MARTIN ROSCHER
DER HAUSHALTSHELD
0664 300 17 56
haushaltsheld@casamaro.at

Euer ServiceMARTIN für die kleinen Dinge rund um Haus und Garten

sportcafe
Kegelbahn Götzens

Moonlight-Kegelbahn



Der Freizeitspaß für Jung und Alt!

Öffnungszeiten:
Montag +
Mittwoch +
Donnerstag +
Freitag +
Samstag:
17.00 - 24.00 Uhr
Sonntag
und Feiertag:
9.00 - 12.00 und
17.00 - 22.00 Uhr

Reservierung:
Tel. 05234 - 32232
ab 17 Uhr oder
0664 - 423 29 46



WEITHALER
Markisen Jalousien Rollläden
Fenster



Markisen



Rollläden
mit integriertem
Fliegengitter

Markisen
Jalousien
Fenster

6091 Götzens · Kirchplatz 10
Tel. 05234/34232 · Fax DW 12
www.weithaler.com · fritz@weithaler.com

NAGL & Söhne
Ges.m.b.H.

Installation & Anlagenbau

GAS - WASSER - WÄRME - LUFT - UMWELT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - KUNDENDIENST

A-6094 AXAMS - METZENTALER 7 - TELEFON 0 52 34/68 1 47

SV Götzens

Klassenerhalt geschafft

Die Kampfmannschaft des SV Götzens hat durch einen starken Beginn in der Frühjahrssaison den Klassenerhalt geschafft und wird nächstes Jahr wieder in der Bezirksliga West angreifen. Die fehlende Konstanz und Unkonzentriertheiten in den letzten Runden haben dazu geführt, dass es zum Schluss noch einmal eng wurde. Enger hätte das Saisonfinale nicht sein können, da in der letzten Runde auch auf die Schützenhilfe von Steinach gegen Sellraintal Verlass war und somit der Klassenerhalt in letzter Minute geschafft wurde. Die Planungen für die neue Saison sind bereits im Gange und der Verein wird auf der Facebook-Seite Neuigkeiten und Neuzugänge aktualisieren.

Meistertitel der U13 und U15

Ein weiteres erfreuliches Thema ist der Meistertitel der Mannschaften U13 und U15 des westlichen Mittelgebirges, die in ihren Altersklassen durch herausragende Leistungen nun zu den Besten Tirols zählen. Ein Dank gilt hier dem Engagement der jungen Spielerinnen und Spielern, sowie den Eltern und allen Betreuern. Dies ist ein schönes Zeichen, dass die Nachwuchsarbeit im westlichen Mittelgebirge sehr groß geschrieben wird.

Der Kindergarten zu Besuch im Sportzentrum

Pünktlich um 0900H trafen Andrea, Nicole, Nadine, Gabi und Barbara mit knapp 30 Kindergartenkindern bei uns am Fußballplatz ein. Nachwuchsleiter Christian Dötlinger mit den Trainern Max Riedl und Ioannis Katrakylakis erwarteten die Kinder und führten ein spielerisches Training mit den begeisterten Kindern durch. Unser Obmann Armin Singer war für die Begrüßung und Verpflegung verantwortlich. Wir haben viel Spaß gehabt und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Fußballplatz.



Dorfturnier 2017

Nach langer Zeit wurde wieder ein Dorfturnier in Götzens organisiert und das mit großem Erfolg. Spaß und tolle Stimmung standen im Fokus und das Dorfleben zeigte von starkem Zusammenhalt. Wir gratulieren allen Mannschaften für ein tolles und faires Turnier und bedanken uns bei allen Helfern für ihren Einsatz. Ergebnisse wie folgt:



Turniersieger: FC Binis

2. Altherren
3. GRG Gebäudereinigung Ginter
4. Jungbauern
5. Jungmusikanten
6. Einethöfler
7. Schützen
8. Lucky Loser
9. Eishockey
10. Moviepub
11. Dartclub
12. Tuiflverein
13. Skiclub

Fronleichnam

Fronleichnam wurde wie immer mit dem SV Raiba Götzens gefeiert und der Verein war für die Ausrichtung des Festes am Vorplatz des Gemeindezentrums verantwortlich. Auf das Wetter war genauso Verlass, wie auch auf die zahlreichen Helfer, die für eine tolle Verpflegung und Stimmung sorgten. Ein großer Dank hierfür allen Helfern und wir freuen uns schon auf die weiteren Feste.



**Installation
Steuerungen
Straßenbeleuchtung
Telekommunikation**



Elektrotechnik Payr

**Ing. Stefan Payr
Steinangerl 6
6091 Götzens**

**T +43(0)650/9207820
F +43(0)5234/32838
elektro.payr@aon.at**



Parkett
Laminat
PVC
Kork
Teppich
schleifen
versiegeln
verlegen

Hannes Praxmarer
Hubangerweg 7 · 6091 Götzens
☎ 0650-6800225



**ING. KRASSNITZER – SINGER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
ATELIER FÜR HOCHBAU
PLANUNG . STATIK
BAULEITUNG . BAUTRÄGER**

A-6091 GÖTZENS OBERER FELDWEG 1
TEL. 0 52 34 / 3 31 53
FAX 0 52 34 / 33153-4
E-MAIL info@krassnitzer-singer.com



Vermessung NECON

Häusern 13, 6070 Ampass
T.: 05223/446560-
F.: 05223/44656-15
M.: 0676/84183743
E.: vermessung@necon.at
W.: www.necon.at

Ihr Ansprechpartner:
Dollinger Günter - Axams
Mobiltelefon 0664/526 29 79

- Grundteilungen
- Lagepläne für das Bauansuchen
- Höhenkontrollen
- Technische Vermessungen
- Grenzvermessungen
- Lage- und Höhenpläne
- Schnurgerüsteinmessungen
- Leitungskataster

NEU

WASCHPARK GÖTZENS



Gewerbepark 5c | 6091 Götzens | office@waschpark.tirol

Heute schon gewaschen?

Täglich geöffnet von 6.00-22.00 Uhr

www.waschpark.tirol



Rufen Sie
uns jetzt an:
0512 39 39 44

MUSSMANN
Ein Unternehmen der **KB**

Containerdienst

Wir liefern kurzfristig Container in unterschiedlichen Größen, zum Beispiel für:

- ⌚ Renovierungs- und/oder Gartenarbeiten
- ⌚ Baustellen- und/oder Grabungsarbeiten
- ⌚ Sperrmüll- und/oder Abbrucharbeiten.

Wir entsorgen Ihre Abfälle und stellen auch gerne Baustoffe wie Schotter, Kies, Humus etc. zu.

Es besteht auch die Möglichkeit, **Bauschuttrutschen** bei uns zu mieten.